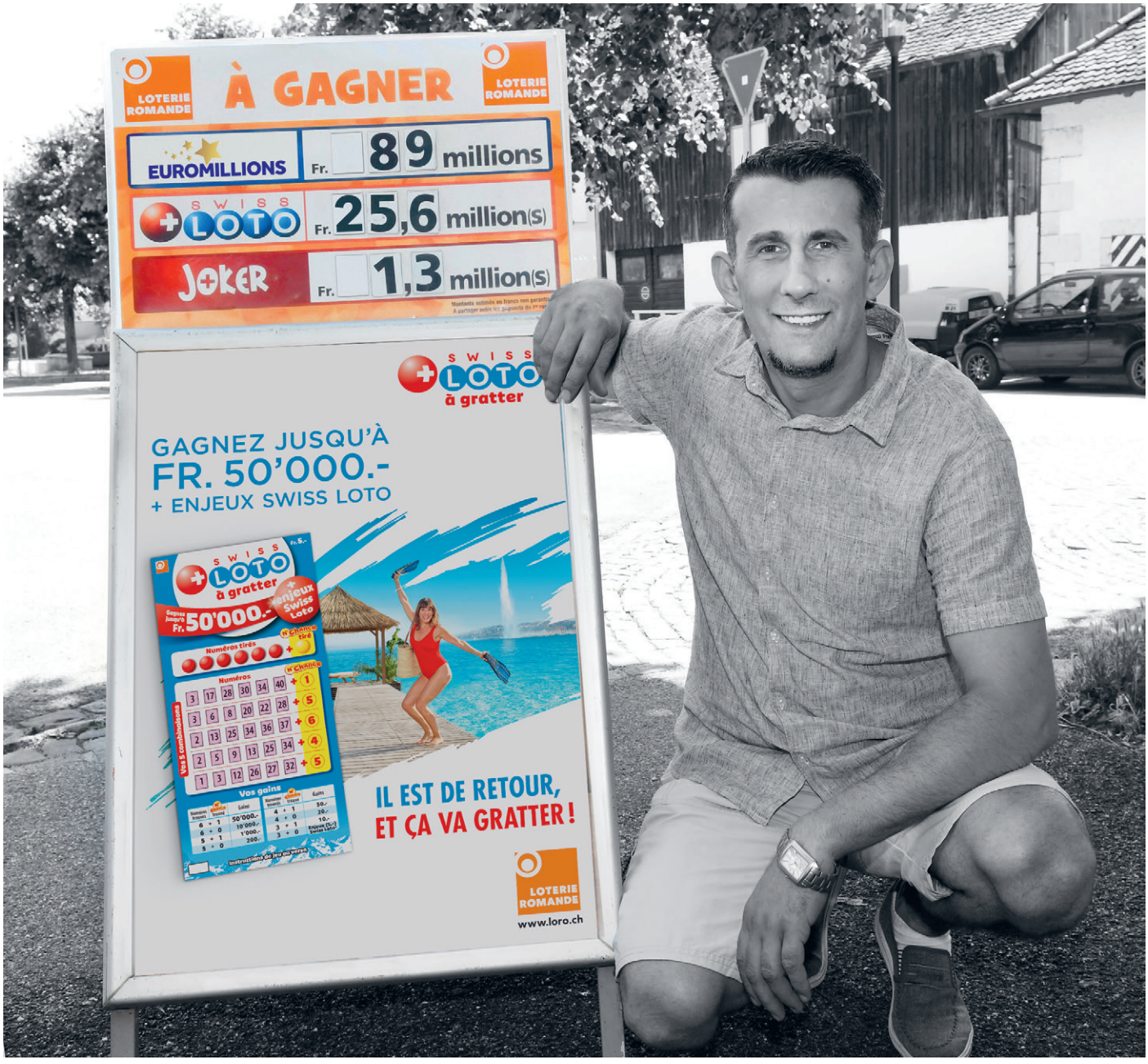
Loterie Romande

Geschäftsbericht

2019



DE FR

LOTERIE ROMANDE

Inhalt

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Auftrag und Wertvorstellungen 1

Kerndaten 2

Gespräch mit dem Präsidenten 4

Unternehmensführung 6

Gespräch mit dem Generaldirektor 10

Ergebnisse 2019 12

Ergebnisse nach Spieltypen 14

Vertriebsnetz 16

Neuheiten und Perspektiven 18

Anspruchsgruppen 20

Zertifizierungen 22

Im Dienste des Gemeinwohl 24

Nutzniesser 27

GESELLSCHAFTSBILANZ 2019

CSR Prioritäten 32

Gemeinschaft 33

Verantwortungsvolles Spiel 34

Human Resources 36

Umwelt 38

FINANZBERICHT 2019 40-59

Impressum 60

Auftrag und Wertvorstellungen

Ein gemeinnütziges Unternehmen

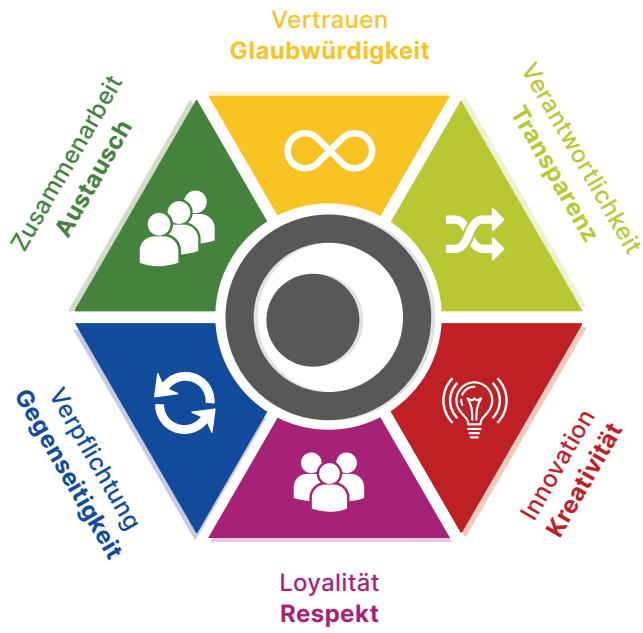
MISSION

Die 1937 mit gemeinnützigem Zweck gegründete Loterie Romande sichert die Organisation und den Betrieb von Lotterie- und Wettspielen in den sechs Westschweizer Kantonen. Das Unternehmen verteilt 100% seines Gewinns an nicht gewinnorientierte Vereine, die in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Heimatschutz, Forschung, Bildung, Umwelt und Sport für die Gemeinschaft tätig sind.

Basierend auf diesem weltweit einzigartigen Modell verpflichtet sich die Loterie Romande, ihre Aktivitäten auf ethische und gemässigte Art und Weise zu betreiben. Integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie sind auch die gezielte Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

WERTE

Die Loterie Romande verpflichtet sich, ihre grundlegenden Wertvorstellungen zu fördern und zu teilen. Diese Werte sind in einer Unternehmenscharta zusammengefasst, die sich auf verschiedene Punkte stützt. Alle Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Umsetzung der Charta ein.



Covid-19: ausserordentliche Massnahmen für eine neuartige Herausforderung

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 hat die von der Coronavirus-Epidemie hervorgerufene Gesundheitskrise das Leben unserer Gesellschaft nicht nur in der Westschweiz, sondern auf der ganzen Welt schlagartig und völlig unerwartet auf den Kopf gestellt. Bei Drucklegung dieses Berichts ist die Situation weiterhin ungewiss. Das Ausmass der Folgen für die ganze Gesellschaft ist noch nicht absehbar. Sicher kann aber schon jetzt gesagt werden, dass die Auswirkungen in vielen Bereichen enorm sein werden. Unter anderem wird das Vereinsleben geschwächt, das die Stärke und den Reichtum der Westschweiz ausmacht.

In diesem Umfeld hat die Loterie Romande alles unternommen, um einen Teil ihrer Aktivität aufrechtzuerhalten und an den noch offenen Verkaufsstellen weiterhin präsent zu sein. Dabei verfolgt sie nur ein Ziel : die Verteilung ihres Gewinns an gemeinnützige Projekte fortzusetzen und ihrer Aufgabe als unerlässliche Stütze des Gemeinwesens gerecht zu werden. Die Loterie Romande hat die Verantwortung, trotz aller Auswirkungen der aktuellen Situation auf die kommenden Ergebnisse weiterhin ihren Auftrag zu erfüllen. Unter diesen ausserordentlichen Umständen hat der Verwaltungsrat der Loterie Romande nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 beschlossen, Eigenmittel in Höhe von CHF 20 Millionen zu bilden. Dieser Betrag wurde von der Generalversammlung genehmigt und der nicht zweckgebundenen Reserve zugewiesen, um die Unterstützung langfristig sicherzustellen. Soziale Projekte, Forschung, Bildung, Kultur und Sport sind Säulen unserer Gesellschaft, die langfristig auf breite Unterstützung angewiesen sind.

Mehr denn je hält die Loterie Romande in dieser schweren Zeit an ihren Werten Solidarität und Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft fest.

Schlüsselzahlen

Ergebnisse

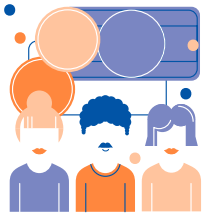
BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

408
Millionen (CHF)

2017 — **386**
2018 — **388**
2019 — **408**

Ziel
Weiterentwicklung des BSE im Rahmen der Unternehmenspolitik des verantwortungsvollen Spiels.

FÜR DEN GEMEINNUTZ WEITERGEGEBENER GEWINN



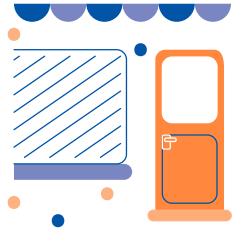
224,3
Millionen (CHF)

2017 — **216,2**
2018 — **216,4**
2019 — **224,3**

Ziel
Weiterführung des Auftrags der Loterie Romande im Dienste des Gemeinwohls durch 100%-ige Weitervergabe der Gewinne an Westschweizer Vereine.

Verkaufsnetz und Partner

ANZAHL VERKAUFSSTELLEN



2'450

2017 — **2'600**
2018 — **2'500**
2019 — **2'450**

Ziel
Anpassung der Kanäle an die Konsumentengewohnheiten.

AN DEPOSITÄRE ÜBERWIESENE PROVISIONEN

75,9
Millionen (CHF)

2017 — **71,6**
2018 — **71,9**
2019 — **75,9**

Ziel
Entscheidender Beitrag zum Einkommen des lokalen Handels.

Verantwortungsvolles Spiel

BEITRAG AN FORSCHUNG UND PRÄVENTION (0.5% DES BSE)

2,04
Millionen (CHF)

2017 — **1,93**
2018 — **1,94**
2019 — **2,04**

Ziel
Weiterhin Rolle als treibende Kraft im Bereich der Forschung und Prävention.

ANZAHL DEPOSITÄRE/ANGESTELLTE, DIE DIE OBLIGATORISCHE SCHULUNG ABGESCHLOSSEN HABEN

355

2017 — **372**
2018 — **356**
2019 — **355**

Ziel
Möglichkeit für Depositäre und Angestellte, Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung des exzessiven Spiels zu erwerben.

Personal

MITARBEITENDE

258

53% FRAUEN
47% MÄNNER

Ziel
Vorbildlicher, zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber.

AUSBILDUNG UND BERUFLICHE INTEGRATION

23

10 Lernende
9 start@loro (Junior-Mitarbeiter/innen)
4 in beruflicher Integration

Ziel
Eine soziale und partizipative Kultur fördern.

Gespräch mit dem Präsidenten

Jean-René Fournier, Präsident der Loterie Romande

Was war aus Sicht des Präsidenten besonders bemerkenswert im Jahr 2019?

Das Jahr 2019 war natürlich vom Inkrafttreten des neuen Geldspielgesetzes geprägt, das von den Bürgerinnen und Bürgern im Juni 2018 an der Urne mit 72,9% der Stimmen gutgeheissen wurde. Dieses Gesetz hat für die Geldspiele und insbesondere für die Lotteriegesellschaften ein neues Zeitalter eingeläutet. Das alte Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten war nämlich 1923 eingeführt worden. Damit hat die Loterie Romande ihre Tätigkeit fast ein Jahrhundert lang in einem Rahmen ausgeübt, der zunehmend von den technologischen und sozialen Entwicklungen überholt wurde. Das letztes Jahr in Kraft getretene Gesetz begründet nun eine Reihe von Regeln, die den Lotteriegesellschaften hinsichtlich Transparenz und Effizienz, aber auch Schutz der Bevölkerung vor den mit Geldspielen verbundenen Gefahren neue Verantwortung überträgt.

Gestützt auf ihren Status als ausschliessliche Veranstalterin auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone wird sich die Loterie Romande mehr denn je darum bemühen, dieses unerlässliche Gleichgewicht zwischen Leistungsfähigkeit und sozialer Verantwortung aufrecht zu erhalten. Sie wird weiterhin ein attraktives und modernes Angebot führen, um einen Gewinn für den Gemeinnutzen zu erzielen, und gleichzeitig aktiv für den Schutz der Spielenden sorgen.

Welche wesentlichen Änderungen hat das neue Geldspielgesetz gebracht?

Die Loterie Romande verfügt nun über eine neue gesetzliche Grundlage, um ihre Lotteriespiele und Sportwetten nach den Erwartungen der Spielenden zu entwickeln. Aber die wichtigste Auswirkung des neuen Gesetzes betrifft die sozialen Massnahmen des Spielerschutzes, die erheblich verstärkt wurden, um die verletzlichen Bevölkerungsgruppen bestmöglich zu schützen. Dank dem Aufbau einer gemeinsamen Datenbank ist beispielsweise ein Spieler, gegen den von einer Spielbank eine Spielsperre verhängt wurde, auch von der Online-Spielplattform der Loterie Romande ausgeschlossen und umgekehrt. Dieser neue rechtliche Rahmen erleichtert es den Spielveranstaltern zudem, Spielende mit einem potenziell problematischen Spielverhalten zu erkennen und sie bei Bedarf an Fachberatungsstellen zu verweisen. Der neue gesetzliche Rahmen garantiert zudem einen verstärkten Jugendschutz. So wird die Loterie Romande auf den 1. Januar 2021 die Altersgrenze für alle ihre Spiele ausnahmslos auf 18 Jahre anheben.

Seit dem 1. Juli 2019 wird der Zugang zu den illegalen Online-Spielplattformen gesperrt. Lässt sich bereits eine positive Bilanz ziehen?

Die Loterie Romande begrüsst die Ergreifung dieser Massnahmen, die auf einem System «schwarzer Listen» nicht bewilligter Angebote beruhen. Dabei werden die betreffenden Internetprovider gesperrt. Die getroffenen Massnahmen können zwar technisch keine absolute Sperrung garantieren, jedoch verhindern, dass sich die grosse Mehrheit der Spielerinnen und Spieler illegalen Angeboten mit besonders hohem Suchtpotenzial zuwenden. Man darf nicht vergessen, dass der Grundsatz der Sperre vom Volk angenommen wurde und sicherstellen kann, dass die Erträge aus Geldspielen tatsächlich gemeinnützigen Zwecken in der Schweiz zugutekommen. Die Sperrung hat auch den Vorteil, dass der Schutz der Bevölkerung vor exzessivem Geldspiel gewährleistet wird. Es ist nämlich nicht zielführend, die Lotteriegesellschaften zur Einhaltung strenger Vorschriften und zur Überweisung von Beiträgen zu zwingen, wenn im Internet gleichzeitig ein Überangebot unkontrollierter Geldspiele verfügbar ist. Vor diesem Hintergrund hat man sich an das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Modell zu halten, denn es ermöglicht den Schutz der Spielenden und die nachhaltige Sicherstellung der für die Unterstützung von sozialen Projekten, Kultur, Sport und AHV wichtigen und unerlässlichen Erträge.

Im Bereich der Gesetzgebung ist die Revision der interkantonalen Vereinbarungen ein letzter wichtiger Schritt. Wo befindet man sich in diesem Prozess?

Das Inkrafttreten des Geldspielgesetzes ist tatsächlich mit einer vollständigen Überarbeitung der beiden interkantonalen Vereinbarungen über die Lotteriebranche verbunden. Eine neue Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele wurde an die Parlamente

Gestützt auf ihren Status als ausschliessliche Veranstalterin auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone wird sich die Loterie Romande mehr denn je darum bemühen, dieses unerlässliche Gleichgewicht zwischen Leistungsfähigkeit und sozialer Verantwortung aufrecht zu erhalten.

der sechs Westschweizer Kantone überwiesen, damit sie ihr bis zum 31. Dezember beitreten können. Dieser Text bestätigt den Status der Loterie Romande als exklusive Veranstalterin der Lotteriespiele und Sportwetten auf dem Gebiet der Westschweizer Kantone. Gleichzeitig müssen die Kantone auch das gesamtschweizerische Geldspielkonkordat annehmen und kantonale Ausführungsgesetze verabschieden, die den Bereich der kleinen Lotterien und Pokerturniere ausserhalb von Spielbanken regeln. Dahinter steckt viel gesetzgeberische Arbeit als Ergebnis eines langen Vernehmlassungsprozesses. So wurden die Kantonsregierungen und die Parlamentsvertreter in die Erarbeitung der neuen Vereinbarungen einbezogen, die auch die Empfehlungen der Gesundheits- und Sozialdirektorinnen- und -direktorenkonferenz der lateinischen Schweiz (CLASS) berücksichtigen.

Da gut gearbeitet wurde, können wir für den Abschluss des Verfahrens zuversichtlich sein. Mit der Ratifizierung dieser neuen Texte wird man ein gemeinnütziges Modell bestätigen können, das sich seit über 80 Jahren bewährt.

Welche Ziele werden Sie in den nächsten Jahren verfolgen?

Mein Hauptziel bleibt die Sicherstellung einer effizienten Governance, welche die innovative und harmonische Entwicklung der Loterie Romande begünstigt, um Kultur, Sport und Sozialwesen der Westschweiz mit unerlässlichen Beiträgen unterstützen zu können. Gestützt auf ihren gemeinnützigen Auftrag leistet die Loterie Romande einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Diversität des Vereinslebens in unseren Regionen. Es ist jedoch weiterhin darauf zu achten, dass dieses voll und ganz auf das Gemeinwohl ausgerichtete Modell zugunsten von Kultur, sozialen Projekten und Sport langfristig gesichert bleibt. Glücklicherweise kann sich die Loterie Romande auf die Dynamik und Professionalität ihrer Geschäftsleitung sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, welche ihr diese grosse Innovationskraft verleihen. Was die Tätigkeit des Unternehmens betrifft, bin ich überzeugt, dass es in der Lage sein wird, das Gleichgewicht zwischen der Notwendigkeit seiner Weiterentwicklung und seinem unablässigen Engagement gegen die Spielsucht zu bewahren. Dieses Gleichgewicht ist einer der Grundsätze, von denen sich die Loterie Romande bei ihrer Gründung leiten liess.

Verwaltungsrat der Loterie Romande

per 1. Januar 2020

Präsident
JEAN-RENÉ
FOURNIER

YANN
BARTH

ANNE-CATHERINE
LYON

CHRISTINE
BULLIARD-MARBACH

JEAN-MAURICE
FAVRE

ANDRÉ
SIMON-VERMOT

FRANÇOIS
LONGCHAMP

Die institutionelle Organisation der Loterie Romande

per 1. Januar 2020

WESTSCHWEIZER KONFERENZ FÜR LOTTERIE UND GLÜCKSSPIELE (CRLJ)

Diese Konferenz ist das institutionelle Organ der Vereinbarung über die Loterie Romande. Ihr gehören Behördenmitglieder der sechs Kantone an, die für die politische Beaufsichtigung der Loterie Romande zuständig sind.

GODEL GEORGES

Staatsrat
Finanzdirektion, Freiburg
Präsident der CRLJ

LEUBA PHILIPPE

Staatsrat
Departement für Wirtschaft, Innovation und Sport, Waadt
Vizepräsident der CRLJ

DARBELLAY CHRISTOPHE

Staatsrat
Departement für Volkswirtschaft und Bildung, Wallis

KARAKASH JEAN-NATHANAËL

Staatsrat
Departement für Wirtschaft und Soziales, Neuenburg

APOTHÉLOZ THIERRY

Staatsrat
Departement für sozialen Zusammenhalt, Genf

GERBER JACQUES

Minister
Departement für Wirtschaft und Gesundheit, Jura

GENERALVERSAMMLUNG DER LOTERIE ROMANDE

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

PRÄSIDENT

Fournier Jean-René, Sion

MITGLIEDER

WAADT

Astolfi Marco, Puidoux
Equey Christophe, Peney-le-Jorat
Fischer Pascale, Yverdon-les-Bains
Jaquier Rémy, Yverdon-les-Bains
Kempf Aglaja, Lausanne
Lyon Anne-Catherine, Belmont-sur-Lausanne
Maillefer Anne-Marie, St-Sulpice
Sprunger Ellen, Denens
Starobinski Pierre, Pully

FREIBURG

Bäriswyl Henri, Cormagens
Bulliard-Marbach Christine, Ueberstorf
Monney Jean-Paul, Dompierre
Thomet René, Villars-sur-Glâne

WALLIS

Evéquoz Jacques, Conthey
Favre Jean-Maurice, Vétroz
Jirillo Grégoire, Sion
Roserens Léonard, Evionnaz
Tornay Jean-Maurice, Orsières

NEUENBURG

Jacot-Oesch Anne-Marie, Le Locle
Simon-Vermot André, La Chaux-de-Fonds
Rufenacht Steve, Cortaillod

GENF

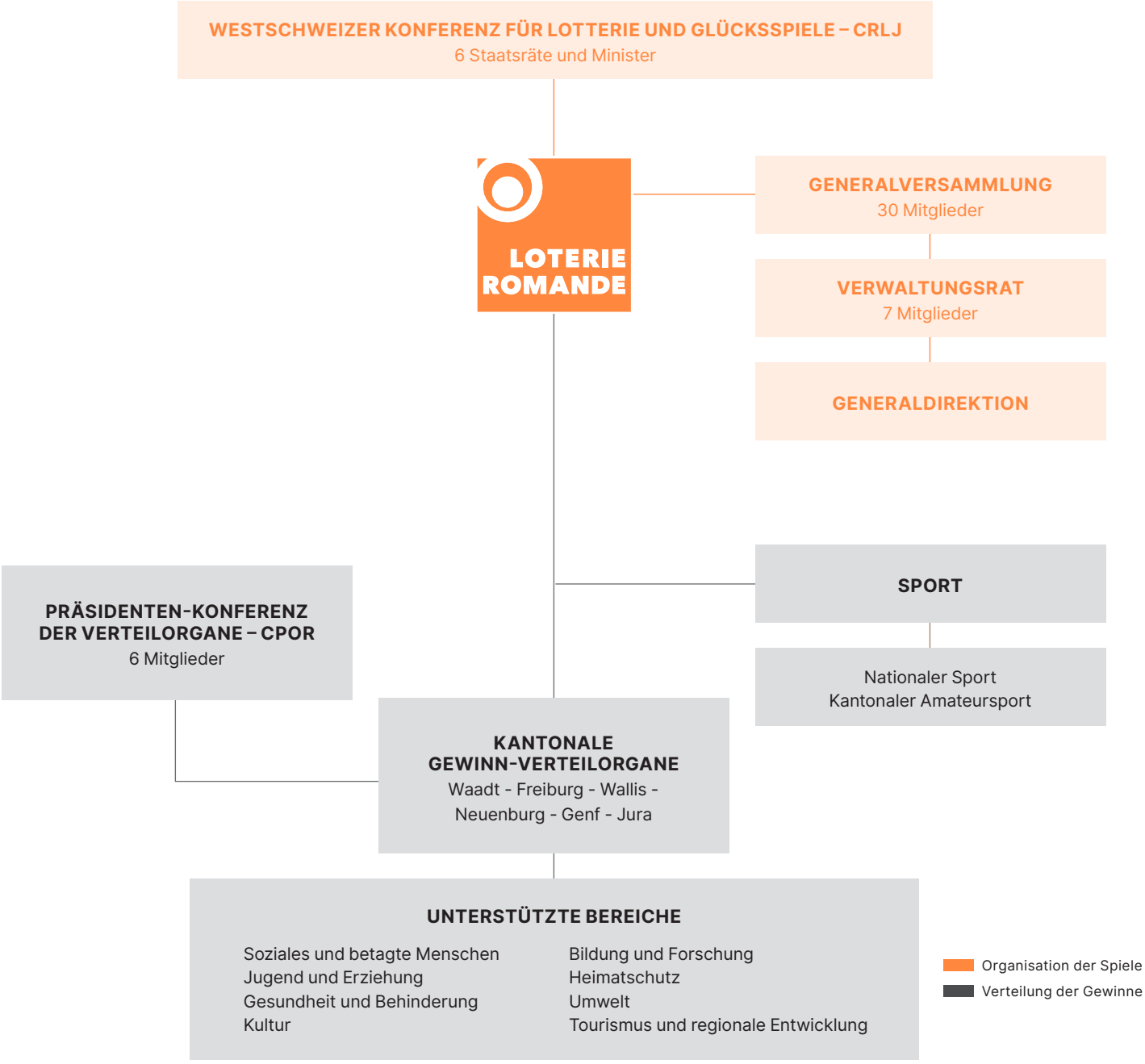
Babel Bernard, Meyrin
Böhler-Goodship Elisabeth, Grand-Saconnex
Longchamp François, Genf
Schneider Annelise, Chêne-Bougeries
Stettler Virginie, Genf
Tissot Karine, Genf

JURA

Barth Yann, Courroux
Lachat Jean-Claude, Bassecourt

Mitglied des Verwaltungsrats

Institutioneller Rahmen der Loterie Romande



REGULIERUNG

Die Lotterie- und Wettkommission (Comlot) wurde als interkantonale Behörde von den 26 Schweizer Kantonen eingesetzt. Basis ist die von ihnen im Jahr 2006 geschlossene Vereinbarung. Ihre Aufgabe ist die Aufsicht über den Lotterie- und Wettmarkt und die Sicherstellung eines transparenten und lauteren Spielangebots in der Schweiz. Die Comlot ist auch Zulassungsbehörde für neue Lotteriespiele und Wetten.

Direktion des Unternehmens

JEAN-LUC MONER-BANET
Generaldirektor

CATHERINE BENANI-ROCH
Abteilung Juristische Angelegenheiten

FRANCISCO GOMES
Abteilung Operationen und Informations-Systeme

ANNE MICHELLOD
Abteilung Human Resources

PHILIPPE SALLIN
Abteilung für Geschäftsprüfungskontrolle

DANIELLE PERRETTE
Abteilung Kommunikation und nachhaltige Entwicklung

PETER VOETS
Abteilung Marketing, Kreation und eCommerce

GAÉTAN GUMY
Abteilung Verkauf und Netz

BERNARD LONCHAMPT
Abteilung Finanzen

Gespräch mit dem Generaldirektor

Jean-Luc Moner-Banet kommentiert die Geschäftsergebnisse

Am Ende des vergangenen Geschäftsjahres hat der Bruttospielertrag (BSE) die Marke von CHF 400 Millionen geknackt. Was sagen Sie zu diesem Ergebnis?

Erstmals in ihrer Geschichte hat die Loterie Romande die Hürde von CHF 400 Millionen Bruttospielertrag genommen. Dieses ausserordentliche Ergebnis ist allerdings vor dem Hintergrund besonderer Ereignisse zu sehen, die sich nicht jedes Jahr wiederholen. Insbesondere Swiss Loto und Euro Millions erlebten sehr gute Phasen mit ungewöhnlich hohen Jackpots, die wesentlich dazu beitrugen, den Verkauf anzukurbeln. Auch die übrigen Spielsortimente verzeichneten sehenswerte Ergebnisse: Die Sportwetten legten rund 50% zu, die Rubbellose verzeichneten eine ansehnliche Performance und PMU erholte sich gut.

Allerdings wirkte sich die Einführung des Geldspielgesetzes auf gewisse Spiele aus. Davon betroffen ist vor allem die elektronische Lotterie, die mit einer biometrischen Zugangskontrolle ausgestattet wurde, um sicherzustellen, dass alle Spielenden mindestens 18 Jahre alt sind. Diese Kontrolle gilt seit Sommer 2019 und beruht auf der Abgabe einer Karte in Verbindung mit dem digitalen Fingerabdruck. Sie führte zu Änderungen bei den Spielgewohnheiten, die einen Rückgang des Umsatzes zur Folge hatten. Insgesamt ist die Loterie Romande jedoch sehr erfreut über die guten Ergebnisse, die letztes Jahr zum Wohl des Gemeinnutzes in der Westschweiz erzielt wurden.

Mit einem steigenden Ertrag bekräftigt die Loterie Romande ihre Rolle als führende Westschweizer Gönnerin. Somit eine gute Nachricht für die profitierenden Vereine?

Man darf nie vergessen, dass der Hauptauftrag der Loterie Romande, das heisst der Grund, aus dem sie gegründet wurde, die Erzielung von Gewinn für soziale Projekte, Kultur, Sport und Umwelt ist. Mit der Steigerung des Bruttospielertrages und einer besseren Kontrolle der Betriebskosten erhöht sich auch der Gewinn der Loterie Romande. Ende Geschäftsjahr 2019 betrug er über CHF 220 Millionen, womit ein neuer Rekord zugunsten der Vereine, Stiftungen und anderen Einrichtungen erzielt wurde, die von den Beiträgen der Loterie Romande profitieren.

Seine volle Bedeutung erlangt dieses Ergebnis vor allem, wenn man es vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten aller Begünstigten betrachtet, von der öffentlichen Hand oder von grossen Gönnern Finanzierungen zu erhalten. Die Loterie Romande ist sehr stolz darauf, dem Gemeinnutzen in der Westschweiz einen höheren Betrag zuweisen zu können. Sie ist sich aber auch bewusst, dass diese guten Ergebnisse vermutlich nicht immer anhalten werden. Mittelfristig ist eher eine Stabilisierung des Gewinns bei jährlich rund CHF 210 Millionen zu erwarten.

Die Sportwetten JOUEZSPORT verzeichnen einen gewaltigen Erfolg. Ist Live Betting ein mit Ungeduld erwarteter weiterer Schritt?

Die Sportwetten haben seit der Lancierung des neuen JOUEZSPORT-Angebots tatsächlich enormen Erfolg, denn dieses Spielsortiment wurde mit einem breiteren Angebot an Sportarten und Wetten modernisiert. Dieses erweiterte Angebot hat eine jüngere Kundschaft, die auf einen direkten Zugang zu den Sportereignissen erpicht ist, sofort überzeugt – und zwar nicht nur mit Fussball und Eishockey, sondern auch mit anderen weniger populären Sportarten wie Radsport oder Volleyball. Da diese neue Kundschaft noch hautnaher mitfiebern will und eine interaktivere Beziehung zum Ereignis sucht, wird die Einführung von Live Betting, das heisst von überwiegend nicht resultatabhängigen Wetten während des Sportereignisses, für zusätzliche Spannung sorgen. Die Loterie Romande wird ihr Angebot auch in Zukunft laufend weiterentwickeln, dabei aber stets bestrebt bleiben, den Wettenden ein zuverlässiges, sicheres und sozialverträgliches Spielumfeld zu bieten.

Wie entwickelt sich der Vertrieb der Spiele über das physische Verkaufsstellennetz im Zuge der wachsenden Digitalisierung?

Die Digitalisierung schreitet in unserem Unternehmen wie allgemein auch in anderen Wirtschaftszweigen unaufhaltsam voran. So wird die Loterie Romande schon bald 10% des Umsatzes über den digitalen Kanal erzielen. Mit anderen Worten entfallen trotz der schnell voranschreitenden Digitalisierung noch immer 90% des Umsatzes auf das physische Verkaufsstellennetz, das überwiegend aus Cafés, Restaurants und Kiosken besteht. Es wird aber zunehmend mit Nahversorgungsbetrieben und Tankstellen diversifiziert, die einen wachsenden Erfolg verzeichnen. Die Loterie Romande wird sich weiterhin mit Überzeugung für die Unterstützung und Weiterentwicklung ihrer Verkaufsstellen einsetzen, indem sie diese modernisiert und laufend mit digitalen Produkten ergänzt. Die bei den Spielenden sehr beliebte Applikation JOUEZSPORT in Verbindung mit Verkaufsstellen ist ein Beispiel dieser gelungenen Annäherung der beiden Welten. Die Loterie Romande wird auch in Zukunft diesen Weg beschreiten, um die Entwicklung ihres physischen Verkaufsstellennetzes zu begleiten, denn es wird mittel- und langfristig nach wie vor eine tragende Säule sein.

Welches sind die nächsten Entwicklungen bei den Online-Spielen ?

Entsprechend dem aktuellen Trend erfolgt der Zugang zur Online-Spielplattform der Loterie Romande zunehmend via mobile Geräte. Um mit der wachsenden Digitalisierung der Wirtschaft und den neuen Internet-Nutzungsgewohnheiten Schritt zu halten, wird die Loterie Romande ihre Anstrengungen auf ihrer Online-Spielplattform verstärken. In den kommenden Jahren wird sie ihre Lieferanten vermutlich diversifizieren, damit eine grössere Anzahl Leistungserbringer, namentlich auf lokaler Ebene, ihre Erfahrung und ihre spezifischen Kompetenzen für die Schaffung von Mehrwert einbringen kann. Die Benutzererfahrung soll weiterentwickelt und damit die Spielererfahrung bereichert werden, namentlich im Bereich der Sportwetten, um den digitalen Kanal dynamischer zu gestalten und die Erwartungen der immer digitalisierteren jungen Generationen zu erfüllen.

Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) verstärkt den Spielerschutz. Welche neuen sozialen Massnahmen werden von der Loterie Romande eingeführt?

Die Loterie Romande ist sich der grossen sozialen Verantwortung aufgrund des ihr eingeräumten Privilegs eines Monopols für die Durchführung von Lotteriespielen und Sportwetten in der Westschweiz durchaus bewusst. Deshalb arbeitet sie seit über 20 Jahren an der Entwicklung eines umfangreichen Programms sozialer Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor unerwünschten Folgen des Geldspiels wie Abhängigkeit oder Verschuldung. Das Geldspielgesetz führt neue Vorschriften ein, die von der Loterie Romande absolut seriös umgesetzt werden. Zu den wichtigsten gehört die Schaffung eines Registers der gesperrten Spielerinnen und Spieler. Wer darin aufgeführt ist, erhält keinen Zugang mehr zu den Spielbanken und zum ganzen Angebot an Online-Spielen in der Schweiz. Und was die digitale Plattform betrifft, hat die Loterie Romande eine ganze Reihe neuer Moderatoren eingeführt, um den Spielenden zu helfen, die Kontrolle über ihr Spiel zu wahren. Dazu gehört unter anderem die Verpflichtung, sich selbst Verlustlimiten zu setzen.

Ab diesem Jahr wird die Loterie Romande auch eine Verstärkung ihrer Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen anstreben, die in den sechs Westschweizer Kantonen mit der Prävention und der Bekämpfung von exzessivem Geldspiel betraut sind. Damit wird sie ihre unablässigen Anstrengungen fortsetzen und weiterhin dafür sorgen, dass das Spiel ein Spiel bleibt und dass die verletzlichen Bevölkerungsgruppen, insbesondere die Jugendlichen, vor den unerwünschten Folgen des Geldspiels geschützt werden.

Bruttospielertrag und Nettogewinn

Mit einem gestiegenen Bruttospielertrag ist 2019 für die Loterie Romande ein positives Jahr. Der für gemeinnützige Zwecke bestimmte Gewinn folgt dem gleichen Trend und erreicht CHF 224,3 Millionen. Hohe Jackpots, die Lancierung einer breiten Palette von Neuerungen sowie die Dämpfung der Betriebskosten sind die Erklärung für diese Ergebnisse.

STEIGENDER BSE

2019 erreichte der Bruttospielertrag (BSE), das heisst die Spieleinsätze minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne, CHF 408 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung um +5,2% gegenüber 2018 (CHF 388 Millionen). Dieses gute Ergebnis ist auf das vielfältige und dynamische Angebot der Loterie Romande, aber auch auf die Ergreifung wirksamer Massnahmen zur Sperrung des Zugangs zu illegalen Angeboten im Internet zurückzuführen, die seit dem Inkrafttreten des Geldspielgesetzes (BGS) am 1. Januar 2019 möglich ist.

In diesem Zusammenhang konnten die verschiedenen Spielkategorien dank zahlreichen Innovationen an den Verkaufsstellen und im digitalen Kanal unterstützt werden. Besondere Erwähnung verdienen folgende Neuerungen:

- 2019 führten wir insgesamt 34 neue **Rubbelspiele** ein, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen bestehender Spiele.
- Die Sportwetten **JOUEZSPORT** erfreuten sich im zweiten Jahr eines erfreulichen Wachstums, obwohl 2019 keine grösseren Sportveranstaltungen stattfanden.
- Bei den **Ziehungsspielen** Swiss Loto und EuroMillions gab es grosse Jackpots zu gewinnen, was den Verkauf ankurbelte. Das ganze Sortiment profitierte auch von verschiedenen Werbeaktionen, unter anderem für die überarbeitete Version von Loto Express.

STEIGENDER NETTOGEWINN

Ende Geschäftsjahr 2019 belief sich der zugunsten des Gemeinnutzens ausgeschüttete Nettogewinn auf CHF 224,3 Millionen. Dieses Ergebnis liegt um 3,7% über demjenigen von 2018 (CHF 216,4 Millionen). Es widerspiegelt die langfristigen Strategien der Loterie Romande, um in den sechs Westschweizer Kantonen weiterhin soziale, kulturelle und sportliche Projekte grosszügig unterstützen zu können. Kern dieser Strategien sind:

- Entwicklung, Diversifizierung und Modernisierung des Angebots, um die Erwartungen aller Spielenden zu erfüllen;
- Optimierung des Vertriebsnetzes entsprechend den neuen Konsumgewohnheiten unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen;
- Weitere Dämpfung der Betriebskosten, die sich auf 24% des BSE belaufen.

Das Geschäftsjahr 2019 erlaubt der Loterie Romande auch, einen Beitrag von CHF 20 Millionen zur Bildung von Eigenmitteln zu leisten. Dieser von der Generalversammlung genehmigte Beschluss wurde im Rahmen der ausserordentlichen Lage als Folge der Covid-19-Epidemie gefasst. Der Betrag wird der nicht zweckgebundenen Reserve zugewiesen, um die unerlässliche Unterstützung gemeinnütziger Projekte in der Westschweiz langfristig sicherzustellen (siehe Seite 1).

224,3 Millionen

FÜR DEN GEMEINNUTZEN
(CHF)

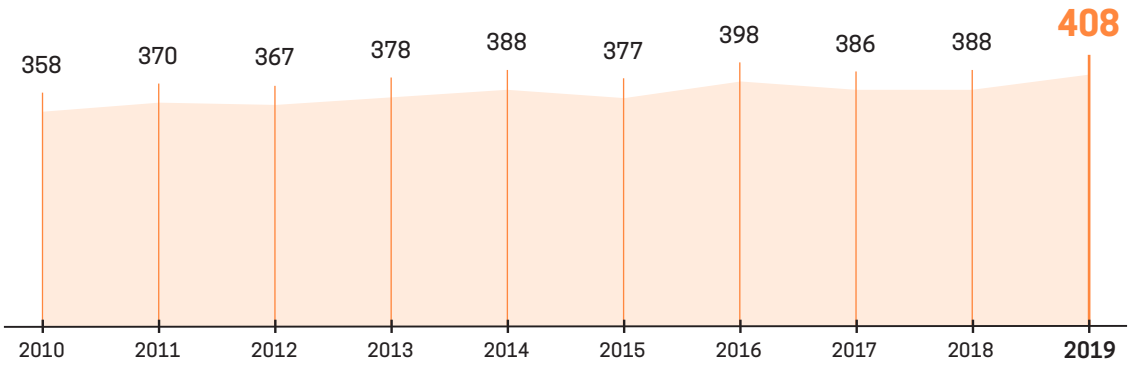
Mit der vollumfänglichen Verteilung ihrer Gewinne an Kultur, Sport und Sozialwesen hält die Loterie Romande an einem altruistischen und solidarischen Modell fest, das der ganzen Gemeinschaft zugutekommt.

Georges Godel

Staatsrat des Kantons Freiburg, Präsident der Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

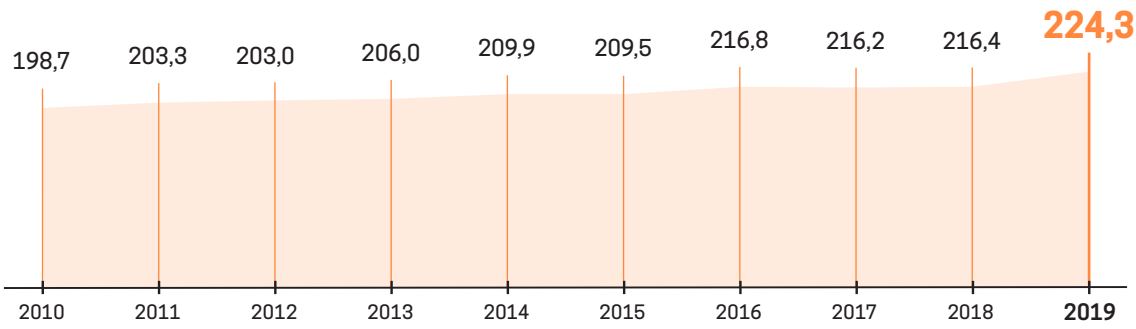
ENTWICKLUNG DES BRUTTOSPIELERTRAGES

(in Millionen CHF)



ENTWICKLUNG DES NETTOGEWINNS

(in Millionen CHF)



Rubbeln, markieren oder wetten zur Unterhaltung

Das Jahr 2019 brachte in allen Spielkategorien unzählige Neuerungen. Die Lancierung neuartiger Rubbellose und der Erfolg der Sportwetten sowie zahlreicher Werbeaktionen für die Ziehungsspiele trugen zu einer dynamischen Tätigkeit der innovationsfreudigen Loterie Romande bei.

RUBBELSPIELE

2019 legten die Sofortlose mit einer Steigerung ihres BSE um 8,7% erneut zu. Der Sektor erfreut sich somit weiterhin einer grossen Vitalität.

Die laufende Weiterentwicklung des Angebots, begleitet von der Einführung zahlreicher neuer Lose, trägt dazu bei, das Interesse eines stets auf Neuheiten erpichten Publikums zu wecken. Auch die Bonus-Serien der Top-Spiele erfüllen die Erwartungen der Spielenden, denn sie bieten ihnen mehr Unterhaltung.

Zu den erfolgreichsten Produkten 2019 gehörten die neuen Lose Royal, Joker und Fortune sowie die traditionellen Spiele Rento und Magot, die einen höchst erfreulichen Aufschwung erlebten.

ZIEHUNGSSPIELE

Die Ziehungsspiele, die den grössten Teil des BSE ausmachen, verzeichneten gegenüber 2018 eine Verbesserung um 7,4%. Bei Swiss Loto und EuroMillions standen grosse Jackpots in Aussicht, was den Verkauf stimulierte. Das Zugpferd war dabei EuroMillions, bei dem fünfmal der maximale Jackpot von EUR 190 Millionen oder CHF 208 Millionen zu holen war. Dieser Betrag ging schliesslich im Oktober nach Grossbritannien.

2019 brachte den Spielenden emotionsgeladene Momente. Dank den Ziehungsspielen wurden in der Schweiz insgesamt 27 Personen Millionäre. 24 Personen erzielten dank Swiss Loto einen Gewinn von einer oder mehreren Millionen. Auch EuroMillions ist in der Schweiz für drei neue Millionäre verantwortlich.

Unter den übrigen Ziehungsspielen weist Loto Express mit einem um 21,9% gestiegenen BSE sehr gute Ergebnisse aus. Die im Dezember 2019 lancierte neue Formel bietet schöne Aussichten für dieses Keno-Spiel, das auch auf der Online-Spielplattform zur Verfügung steht.

ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Das Ergebnis der 700 auf 350 Verkaufsstellen verteilten elektronischen Spielautomaten ist gegenüber 2018 zurückgegangen (-8,6%).

Diese Entwicklung ist der Umsetzung der vom Geldspielgesetz (BGS) verlangten neuen sozialen Massnahmen zuzuschreiben. So sind seit dem 1. August 2019 alle elektronischen Spielautomaten mit einer biometrischen Zugangskontrolle ausgestattet. Damit kann sichergestellt werden, dass alle Spielenden der elektronischen Lotterie mindestens 18 Jahre alt sind. Die von der Loterie Romande eingeführte effiziente und innovative Lösung basiert auf der Abgabe einer Karte in Verbindung mit dem digitalen Fingerabdruck ihres Inhabers.

SPORTWETTEN

Die im Januar 2018 lancierten Sportwetten JOUEZSPORT haben wachsenden Erfolg. Diese neue Marke der Loterie Romande bietet moderne Wetten für zahlreiche Sportarten und Wettkämpfe an. In ihrem zweiten Jahr erzielte JOUEZSPORT 2019 einen um 55% höheren BSE. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, als im Gegensatz zu 2018 keine grösseren Sportveranstaltungen stattfanden. Dabei profitierte JOUEZSPORT möglicherweise von der Einführung der Sperrmassnahmen, von denen die illegalen Online-Spielplattformen betroffen waren.

Bemerkenswert ist, dass über die App für Mobilitelefone, welche die Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen erleichtert, über 50% des Umsatzes erzielt werden.

PMU

Ende des vergangenen Geschäftsjahres verzeichneten die Pferdewetten einen leicht rückläufigen BSE (-2,4%). Dieser Sektor hat unter anderem wegen der wachsenden Attraktivität der Sportwetten mit einem eher schwierigen Umfeld zu kämpfen. Die 2019 von PMU France vorgenommenen grösseren Änderungen mit einer Vereinfachung des Wettangebots und einer Verringerung der Anzahl Rennen wirkten sich ebenfalls auf die Gewohnheiten der regelmässig Spielenden aus.

Die Loterie Romande modernisiert ihr Angebot weiter und lanciert unter anderem eine mobile Applikation, um die Wetten an allen Verkaufsstellen ohne Papier-Spielschein zu validieren. Die Möglichkeit, die Rennen über den digitalen Kanal live zu verfolgen, stösst ebenfalls auf grosses Interesse.

408 Millionen

BSE IM JAHR 2019 (CHF)

Mit ihrer unentwegten Unterstützung des Pferdesportsektors ist die Loterie Romande ein unerlässlicher Partner des IENA, das eine vollständige Struktur für die Ausübung des Pferdesports in jedem Alter bietet.

Jean-Pierre Kratzer
Präsident des IENA (Institut équestre national d'Avenches)

Ein diversifiziertes, nützliches und spielernahes Angebot

Die Loterie Romande will den Fortbestand ihres nicht nur unterhaltsamen, sondern auch sozialverträglichen Spielangebots sicherstellen. Deshalb arbeitet sie unermüdlich an der Optimierung und Modernisierung ihres physischen Vertriebsnetzes. Dies ist Teil der Strategie zur Aufwertung der Verkaufsstellen und Betreuung ihrer Tätigkeit.

EIN OFFENES OHR FÜR DIE SPIELENDEN

Im Jahr 2019 wurde bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung eine Umfrage durchgeführt. Sie bestätigt den hohen Bekanntheitsgrad und das positive Image der Loterie Romande in der Öffentlichkeit: 98% der Befragten kennen das Unternehmen, 79% sind der Ansicht, dass es vertrauenswürdig ist, und 70% halten es für sympathisch. Diese Zahlen veranschaulichen die anhaltenden Anstrengungen der Loterie Romande, den Erwartungen der Spielenden mit einem laufend diversifizierten Angebot gerecht zu werden.

SPIELE FÜR ALLE

Mehr als 60% der Westschweizer haben 2019 ihr Glück mit einem Spiel der Loterie Romande versucht. Das Alter der meisten Spielenden liegt zwischen 35 und 54 Jahren (35%). Es folgen die Kategorie der 25- bis 34-Jährigen (18%) und diejenige der 55- bis 64-jährigen (15%). Auf die Männer und Frauen entfallen gleich hohe Anteile und unter den Spielenden sind alle sozialen und beruflichen Kategorien vertreten. Die meisten von ihnen (44%) besitzen eine Grundausbildung (Lehre, Berufsschule), 43% eine höhere Ausbildung auf tertiärer Stufe.

Zu den beliebtesten Spielen gehören das Rubbellos Tribolo (65% der Spielenden), gefolgt von EuroMillions (60%) und Swiss Loto (47%). Mehr als die Hälfte der Spieleinsteiger macht ihre erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit Tribolo. Swiss Loto und EuroMillions ziehen 19% bzw. 11% der Neulinge an.

EINE UNERLÄSSLICHE SCHNITTSTELLE IN DER NÄHE

Mit 2'450 Verkaufsstellen auf eine Bevölkerung von 2,2 Millionen Einwohnern ist die Loterie Romande in der Bevölkerung sehr gut verankert.

Ihr Vertriebsnetz gehört auch zu den modernsten: Alle Verkaufsstellen sind mit benutzerfreundlichen und leistungsfähigen Terminals ausgestattet.

Den harten Kern des Vertriebsnetzes bilden die Kioske, Cafés und Restaurants, doch auch andere Kanäle wie Tankstellen tragen zum Umsatz bei. Diese Vielfalt zeigt, dass die Loterie Romande gewillt ist, ihr Vertriebsnetz weiter zu optimieren. Damit möchte sie einerseits den neuen Konsumgewohnheiten entsprechen und andererseits den Depositären bei ihrer Entwicklung zur Seite stehen.

UNTERSTÜTZUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT

Die 2'450 Verkaufsstellen der Loterie Romande erhalten eine direkte Vergütung in Form von Provisionen für den Verkauf der Spiele. 2019 beliefen sich die Auszahlungen auf CHF 75,9 Millionen. Das ist eine beträchtliche Summe, die in die lokale Wirtschaft zurückfliesst. Ohne diese Provisionen, die den Verkaufsstellen durchschnittlich CHF 30'000.- pro Jahr einbringen, wären viele Nahversorgungsbetriebe in ihrer Existenz bedroht.

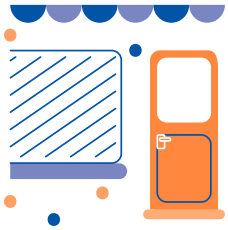
Die Aktivitäten der Loterie Romande tragen somit zur Belebung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Ballungsräumen und Dörfern bei. Diese Aktivitäten generieren Schätzungen zufolge zwischen 1'200 und 1'400 indirekte Arbeitsplätze. Die Loterie Romande ist stolz auf diesen Beitrag. Deshalb wird sie ihr physisches Vertriebsnetzes weiter modernisieren und der Zusammenarbeit mit allen Partnern grosse Bedeutung beimessen.

Die Spiele der Loterie Romande sind für meinen Betrieb unerlässlich, denn sie erhöhen seine Attraktivität.

Valérie Delaloye
Kiosque Conthey Centre

75,9 Millionen

AN DEPOSITÄRE ÜBERWIESENE PROVISIONEN (CHF)



INSGESAMT

2'450

VERKAUFSSTELLEN

VD	913
VS	444
GE	428
FR	296
NE	238
JU	131

BETRACHTET MAN DIE GESAMTE WESTSCHWEIZER BEVÖLKERUNG…

65 % SPIELEN BEI DER LOTERIE ROMANDE

70 % FINDEN DIE LOTERIE ROMANDE SYMPATHISCH

79 % FINDEN SIE VERTRAUENSWÜRDIG

QUELLE: UMFRAGE BAROLORO 2019

2019 – Beginn eines neuen Zeitalters

Um den neuen Konsumgewohnheiten zu folgen, war die Loterie Romande 2019 weiter innovativ, namentlich im digitalen Bereich. Gleichzeitig war das Jahr vom Inkrafttreten des 2018 an der Urne angenommenen Geldspielgesetzes (BGS) geprägt.

EIN AUSGEZEICHNETES ZWEITES JAHR FÜR JOUEZSPORT

2019 war für die Sportwetten JOUEZSPORT das zweite Jahr: ein durchschlagender Erfolg. Die Loterie Romande hat ihr Ziel erreicht: JOUEZSPORT sorgt bei den Westschweizer Wettenden für viel Begeisterung. Dieses moderne Angebot der Loterie Romande erfüllt die Erwartungen der Wettenden, indem verschiedene Wettarten und eine grosse Anzahl Sportereignisse angeboten werden. Dabei erfüllt es alle Kriterien zum Schutz des Sports vor Wettkampfmanipulation.

JOUEZSPORT hat nicht nur im physischen Vertriebsnetz, sondern auch auf der Online-Spielplattform wachsenden Erfolg. Die mobile Applikation zur Vereinfachung der Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen ist bei den Spielenden weiterhin sehr beliebt. Ausserdem steht ihnen eine Applikation für Online-Wetten zur Verfügung.

ERWEITERTES ANGEBOT AUF DEM DIGITALEN KANAL

Die Online-Spielplattform der Loterie Romande, die den Spielenden die Abgabe ihrer Einsätze über verschiedenartige Geräte ermöglicht (Computer, Smartphone oder Tablet), wurde 2019 weiterentwickelt. So umfasst das digitale Angebot der Sofortspiele nun fast 30 verschiedene Lose.

Die Dynamik der Plattform widerspiegelt sich in den wachsenden Zahlen: 16% der Swiss-Lotto-Spielscheine und 13% der EuroMillions-Spielscheine werden heute über das Internet validiert. 2019 wurden auch neue mobile Applikationen lanciert, namentlich für die Pferdewetten von PMU.

UMSETZUNG DES GELDSPIELGESETZES (BGS)

Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene BGS ermöglicht die Entwicklung eines modernen und dynamischen Angebots bei gleichzeitig verstärktem Spielerschutz. Es führt auch wirksame Massnahmen zur Sperrung des Zugangs zu illegalen Online-Spielplattformen ein.

Die Loterie Romande begrüsst das Inkrafttreten dieses neuen gesetzlichen Rahmens. Es bietet nämlich Gewähr, dass die Geldspielerträge tatsächlich gemeinnützigen Zwecken zugutekommen und nicht zum ausschliesslichen Vorteil privater Veranstalter in Offshore-Gebieten abgeschöpft werden.

In diesem Zusammenhang hat die Loterie Romande neue soziale Massnahmen eingeführt. Auf der Online-Spielplattform stellt sie den Spielenden unerlässliche Tools zur Kontrolle ihres Spielverhaltens zur Verfügung. Unter anderem hat sie das Tool Playscan für vertiefte Analysen des Spielverhaltens und die Erkennung von suchtgefährdeten Spielenden integriert, um geeignete Massnahmen ergreifen zu können. Aufgrund der Anforderungen des BGS hat die Loterie Romande auch die Möglichkeit, den Zugang zu ihren Online-Spielen zu untersagen.

24 MILLIONÄRE IM SWISS LOTO

24 Spielende wurden 2019 dank Swiss Loto Millionäre. Fünf Glückliche knackten den Jackpot, 16 weitere Personen gewannen mit sechs richtig angekreuzten Zahlen (2. Gewinnrang) eine Million Franken und dank dem Joker-Zusatzspiel konnte drei Personen ein siebenstelliger Betrag ausbezahlt werden. Die Gesamtgewinnsumme von Swiss Loto betrug 2019 über CHF 190 Millionen.

Zur Erinnerung : Der Rekordgewinn vom August 2014 betrug 48,6 Millionen Franken. Und am 17. Dezember 2016 teilten sich drei Personen den Rekord-Jackpot von CHF 70 Millionen. Swiss Loto feiert 2020 übrigens sein 50. Jubiläum. Von seiner Gründung (1970) bis Ende 2019 hat das Spiel 962 Millionäre hervorgebracht!

DREI NEUE MILLIONÄRE DANK EUROMILLIONS IN DER SCHWEIZ

Mit EuroMillions kann man auch Millionär werden, ohne die Gewinnkombination zu erraten (5 Zahlen und 2 Sterne). In der Schweiz machten drei Glückliche diese Erfahrung, denn sie konnten dank dem 2. Gewinnrang von EuroMillions einen siebenstelligen Betrag einstecken.

2019 erreichte EuroMillions einen neuen Meilenstein: Im September erreichte der Jackpot die zulässige Obergrenze des Spiels von EUR 190 Millionen oder CHF 208 Millionen. So viel ging nach vier Ziehungen in Folge als Gewinnbetrag nach Grossbritannien.

Es sei daran erinnert, dass auf Schweizer Boden dank einem im Oktober 2018 validierten gewinnenden Spielfeld ein Rekordgewinn von CHF 183,9 Millionen erzielt worden war. Von seiner Gründung (2004) bis Ende 2019 hat EuroMillions in der Schweiz 55 Personen zu Millionären gemacht.

LOTO EXPRESS IM NEUEN GEWAND

Seit dem 1. Dezember 2019 machen die Anhänger von Loto Express Bekanntschaft mit einer neue Spielformel, bei der alle fünf Minuten bis zu CHF 1 Million in Aussicht stehen. Die zugrunde liegende Mechanik bleibt dieselbe, aber das Spiel weist zahlreiche Verbesserungen mit einer völlig neuen und modernen Gestaltung auf. Mit dem Zusatz BOOST ist für Spannung gesorgt: Diese vor jeder Ziehung gezogene Multiplikator-Nummer ermöglicht es den Spielenden, ihre Gewinne mit bis zu 10 zu multiplizieren.

34 NEUE RUBBELLOSE

Im Juni 2019 innovierte die Loterie Romande mit der Lancierung von Holiday, einem Instant-Spiel, das eine einmalige Erfahrung bietet, indem ein Rubbelspiel mit einem virtuellen Spiel auf dem Smartphone verbunden wird.

Chocolat Chaud wurde im November 2019 gestartet und setzt auf das neuartige Konzept des Riechloses, das beim Aufrubbeln der Kästchen einen süssen Duft hinterlässt.

DIE LOTERIE ROMANDE IN SOCIAL MEDIA

2019 baute die Loterie Romande ihre Präsenz in den sozialen Netzen mit viel Branded Content hauptsächlich über die Einrichtungen, denen die Beiträge der Loterie Romande zugutekommen, erfolgreich weiter aus. Dabei wurde eine ganze Reihe informativer, spielerischer und interaktiver Posts erarbeitet und über Social Media geteilt. Es werden auch zahlreiche Wettbewerbe durchgeführt und verschiedene partizipative Inhalte laden ein, das kulturelle Erbe der Westschweiz und die Vereine kennenzulernen, die sich um dessen Wahrung bemühen.

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

- Facebook
- Twitter
- Instagram
- LinkedIn
- Youtube

Royal (CHF 25.-)
Dieses mit goldenen Palmen geschmückte prächtige Los ermöglicht Gewinne von bis zu CHF 2 Millionen

10 Différences (CHF 4.-)
Mit diesem Los ist für Unterhaltung gesorgt. Es sind zwei Zeichnungen miteinander zu vergleichen, wobei ein Hauptgewinn von CHF 40'000.- in Aussicht steht

Joker (CHF 8.-)
Eine Reise in die Zeit der Minnesänger mit CHF 100'000.- in Griffweite

Fortune (CHF 10.-)
Ein einzigartiges Spiel, bei dem Türen zu öffnen sind, um bis zu CHF 200'000.- zu holen

Atlantis (CHF 15.-)
Eine erfrischende Pause beim Versuch, den Schatz von CHF 300'000.- zu finden

Pac-Man (CHF 6.-)
Das populärste Videospiel der 80er-Jahre in Losform mit einem Haupttreffer von CHF 60'000.-

Auf den Grundsätzen der sozialen Verantwortung beruhende Beziehungen

Die Loterie Romande pflegt einen ständigen Dialog mit allen ihren Anspruchsgruppen. Dieser Dialog beruht auf den Grundsätzen von sozialer Verantwortung, Ethik und Transparenz.

Gestützt auf einen intensiven und konstruktiven Dialog wählt die Loterie Romande freiwillig einen Ansatz, der alle Anspruchsgruppen in ihre strategischen und operativen Entscheidungen einbeziehen soll. Dieser Ansatz steht nicht nur für die Werte des Unternehmens, sondern zielt auch auf die Verbesserung seiner Gesamtleistung ab.

Die wichtigsten Akteure, mit denen das Unternehmen zu tun hat, sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Abgesehen von den Instrumenten zur Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit und den Medien entwickelt jede Gruppe gestützt auf ihre eigenen Erwartungen und die Erwartungen der Loterie Romande gezielte Informationen und Aktivitäten.

DATENSCHUTZ

Seit 2012 übt der Datenschutzberater der Loterie Romande eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion aus. Er überwacht die Anwendung der geltenden Vorschriften in Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung des Personals, die Überwachung von Projekten, die eine Verarbeitung von Daten erfordern, sowie die Durchführung von internen Kontrollen im Datenschutzbereich.

ANSPRUCHSGRUPPEN

Spielende

Mehr als 60% der Westschweizer/innen beteiligen sich regelmässig an den Spielen der Loterie Romande

Nutzniesser

Gewinn über die Verteilorgane vollumfänglich weiterverteilt

Mitarbeitende

258 Mitarbeitende

Depositäre

2’450 auf die sechs Westschweizer Kantone verteilte Depositäre

Lieferanten

Externe Partner, Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen

Partner

Institutionen (Swisslos, Sport-Toto-Gesellschaft) und Dachorganisationen (EL, WLA), Mitglieder der Lotteriegemeinschaft

Behörden

Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz (FDKL)

Lotterie- und Wettkommission (Comlot)

Öffentliche Interessengruppen

Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzliche Gruppen zu schützen: Forscher, Ärzteschaft, Pflegezentren usw.

ERWARTUNGEN AN DIE LOTERIE ROMANDE	ERWARTUNGEN DER LOTERIE ROMANDE	PROJEKTE ODER PROGRAMME	DIALOGMECHANISMEN
Verantwortungsbewusster Anbieter mit unterhaltsamen Spielen und gezielter Gewinnausschüttung Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen Sichere und zuverlässige Spiele	„Das Spiel soll ein Spiel bleiben"	Jährliche Untersuchung über die Charakteristik und Vorlieben der Spielenden Strenge und kontrollierte soziale Massnahmen nach dem Grundsatz der bewussten Entscheidung Verhaltenskodex Marketing und Werbung Garantierte Anonymität der Gewinner/innen, auf Wunsch Betreuung	Informationen an den Verkaufsstellen Plan der verfügbaren Gewinne und Reglemente auf **www.loro.ch** Angabe der Altersgrenzen auf Losen, Spielen, Konsolen usw.
Weiterverteilung von nahezu CHF 600'000.– pro Tag	Erfolgreiche Durchführung der unterstützten Projekte (rund 3'000 pro Jahr)	**www.entraide.ch**	Interviews für den Geschäftsbericht und die Gesellschaftsbilanz Teilen von Inhalten in den sozialen Netzen
Zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber Ethischer und verantwortungsbewusster Akteur	Zufriedene und motivierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind	Weiterbildung Zufriedenheitsumfragen Massnahmen zur Gesundheitsförderung Programm für Lernende Nachwuchsplan Jährliche Beurteilungen mit individueller Zielvorgabe Berufliche Eingliederung	Intranet Interne Sitzungen Unternehmensleitbild, Verbreitung über verschiedene Kanäle
Finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen Attraktive und gesicherte Produkte Marketing-Unterstützung Aus- und Weiterbildung Ständiger Dialog	Verantwortungsbewusste Partner, die sich an die vereinbarten Verpflichtungen halten	Schulungen über die Spiele und das verantwortungsvolle Spiel, insbesondere in Bezug auf den Schutz von Minderjährigen Incentive-Programme Schulungen über die Sicherheit	Depositären-Zeitung Informationen via Verkaufsberater Schulungen für Depositäre
Zuverlässige Geschäftsbeziehung	Langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt Finanzielle Unabhängigkeit von der Loterie Romande	Unterzeichnung des Verhaltenskodexes Marketing und Werbung Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel	Kommunikation zwischen den betroffenen Abteilungen Regelmässige Treffen, wiederholter Austausch über die Aktualität des Unternehmens, namentlich im Rahmen des Key-Account-Managements
Zuverlässige Zusammenarbeit Ständiger Dialog	Intensiver und konstruktiver Dialog rund um die Verteidigung der gemeinsamen Interessen	Gemeinsam betriebene Spiele Kommunikation über die Aktualität im Lotterie- und Wettbereich Erlass von Vorschriften und Leitlinien in Sachen Sicherheit oder verantwortungsvolles Spiel Konferenzen und Seminare	Regelmässige und wiederholte Kontakte (Telefon, Sitzungen, Konferenzen) Arbeitsgruppen
Befolgung der gültigen Gesetze und Regelungen Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt Unterstützung der Gemeinschaft Verantwortungsbewusster Akteur	Wahrung des Auftrags der Lotterien im Dienst des Gemeinnutzens unter Aufsicht der Kantone	Zulassung sämtlicher Spiele vor der Vermarktung Kommunikation und Berichte über die Politik des verantwortungsvollen Spiels Regelmässige Treffen und Austausche	Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte Arbeitsgruppen
Spielentwicklung unter Berücksichtigung ihrer Analysen Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE	Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre)	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und der Depositäre Regelmässige Sitzungen, Erfahrungsaustausch Bekanntgabe der Nummer 0800 801 381 an allen Verkaufsstellen	Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche) Arbeitsgruppen

Für sichere, zuverlässige und sozialverträgliche Spiele

Zum Auftrag der Loterie Romande im Dienste der Gemeinschaft gehört die Einhaltung zahlreicher gesetzlicher Auflagen und Vorschriften. Deshalb wendet die Loterie Romande gewissenhaft die höchsten Sicherheitsstandards an und fördert bei ihrer Tätigkeit aktiv ethische und verantwortungsvolle Verhaltensweisen.

ISO 27001

Seit 2009 ist die Loterie Romande nach ISO 27001 zertifiziert. Damit werden Best Practices in Sachen Sicherheit und Risikomanagement bescheinigt. Die Zertifizierung erfolgt für drei Jahre aufgrund strenger und weltweit anerkannter Kriterien. Sie wurde in den Jahren 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert. Mit der Zertifizierung soll die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sichergestellt werden. Sie ist ein echtes Zeichen für das Vertrauen zwischen dem Unternehmen, seinen Lieferanten und den Spielenden.

WLA/SCS

Mit der Zertifizierung WLA-SCS verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Prozessüberwachung. Sie stützt sich auf die vom Weltlotterieverband *World Lottery Association* (WLA) festgelegten *Security Control Standards* (SCS). Diese Zertifizierung, welche die Erfüllung der ISO-Norm 27001 voraussetzt, verlangt eine rigorose und permanente Kontrolle der Sicherheit und legt ihr Schwergewicht auf die spezifischen Risiken im Lotteriewesen.

MANAGEMENTSYSTEM FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT (ISMS)

Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet. Sein Anwendungsbereich deckt sämtliche Mitarbeitenden, Räumlichkeiten, IT-Anlagen und digitalisierten oder auf Papier gespeicherten Daten ab.

Die Loterie Romande verfügt auch über ein Internes Kontrollsystem (IKS) zur Unterstützung der Unternehmensführung. Dieses Informationsinstrument gewährleistet ein optimales Management der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können damit die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Jahresabschlüsse garantieren.

LAUFENDE NEUBEURTEILUNG DER RISIKEN

Die ISO- und WLA-Zertifizierungen sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Steigerung der Effizienz des Unternehmens. In diesem Sinn wendet die Loterie Romande ständig eine an ihr besonderes Umfeld angepasste Risikomanagement-Methodik an. Sie berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen einschliesslich der Analyse der finanziellen Risiken.

DIE „EUROPÄISCHEN STANDARDS FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL“

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ wurden 2007 von *The European Lotteries* (EL), der Vereinigung der Europäischen Lotterien (EL), festgelegt. Die Standards wurden von einer spezialisierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet, der auch die Loterie Romande angehört. Sie umschreiben in zehn Hauptpunkten die Pflichten der Lotteriegesellschaften gegenüber den Spielenden. Ziel ist die Prävention der Spielsucht.

Mit diesen Standards sind wichtige Verhaltensregeln verbunden: Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Unter den rund 50 Veranstaltern, die bereits auf diese Standards zugegriffen haben, gehört die Loterie Romande zu den ersten zertifizierten Unternehmen. Die Zertifizierung wurde 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert.

www.european-lotteries.org

„WLA WORLD RESPONSIBLE GAMING PRINCIPLES“

Auf weltweiter Ebene erlässt auch die *World Lottery Association* (WLA) Standards, welche die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels aktiv fördern. Diese „World Responsible Gaming Principles“ wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Das Unternehmen misst der Einhaltung dieser Standards grosse Bedeutung bei. 2012 und 2015 wurde die Loterie Romande mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet. Sie ist stolz, nach einer Neuzertifizierung 2018 dieses hervorragende Niveau halten zu können.

www.world-lotteries.org

„VERHALTENSKODEX MARKETING UND WERBUNG“

Auch die Marketingaktivitäten der Loterie Romande halten sich an strenge Kriterien für soziale Verantwortung. Sie wurden ab 2008 formal in einem umfassenden „Verhaltenskodex Marketing und Werbung“ verankert. Seit dem Inkrafttreten des Geldspielgesetzes (BGS) am 1. Januar 2019 ist der Verhaltenskodex zu einer „Richtlinie” geworden, welche die neuen gesetzlichen Pflichten einschliesst.

Diese Richtlinie richtet sich nach den „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ und liefert einen Referenzrahmen für die Gestaltung der Werbekampagnen, aber auch für die Konzeption der Spiele. Sie garantiert, dass die Erstellung und Verbreitung der Werbebotschaften nach einer transparenten Ethik und einem sozial verantwortlichen Modell erfolgt. Sie muss von allen Lieferanten der Loterie Romande unterzeichnet und befolgt werden.

CERTIFIED
SECURITY CONTROL STANDARD
VALID UNTIL MARCH 17, 2021

WORLD LOTTERY ASSOCIATION
CERTIFIED
WLA RESPONSIBLE GAMING
FRAMEWORK
LEVEL 4 / VALID UNTIL 2022

100 % Gewinnverteilung

Die Gewinne der Loterie Romande werden vollständig an Institutionen verteilt, die insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung oder Umwelt tätig sind. Mit der Verteilung der Zuwendungen in den sechs Westschweizer Kantonen sind unabhängige Verteilorgane beauftragt.

FÜR GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN

Die Loterie Romande verteilt täglich fast CHF 600'000.- für gemeinnützige Projekte. Diese Unterstützung kommt Tausenden von nicht gewinnorientierten Institutionen in den unterschiedlichsten Bereichen zugute.

Nach Abzug eines Anteils für die *Association pour le développement de l'élevage et des courses* (ADEC) erfolgt die Aufteilung der Gewinne mit folgendem Verteilschlüssel:

- **5/6** an die kantonalen Verteilorgane (Kultur, Soziales, Bildung usw.).
- **1/6** kommt dem Sport zugute (kantonale Verteilorgane und Spitzensport).

DIE KANTONALEN VERTEILORGANE

Der grösste Teil (5/6) des von der Loterie Romande erwirtschafteten Nettogewinns wird vollumfänglich den kantonalen Verteilorganen zur Verfügung gestellt.

Diese unabhängigen Gremien haben den Auftrag, den ihnen zustehenden Gewinnanteil in den sechs Westschweizer Kantonen (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zu verteilen. Sie gewähren ihre Unterstützung nach transparenten, in ihren Rahmenverträgen festgelegten Kriterien für Projekte von Einrichtungen, die in Bereichen tätig sind, welche diese Kriterien erfüllen.

Der den einzelnen Organen zugesprochene Anteil wird anhand der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des Bruttospielertrags (BSE) (zur anderen Hälfte) berechnet.

2019 haben etwa 3'000 Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Projekte von Beiträgen der kantonalen Verteilorgane profitiert. Diese Unterstützungsbeiträge teilen sich in acht verschiedene Bereiche auf (siehe nebenstehende Grafik).

UNTERSTÜTZUNG NUMMER EINS IM SPORT

Der dem Amateur- und Elitesport zugesprochene Betrag – 1/6 des Gewinns – kommt zwei Akteuren zugute:

- den kantonalen Sportorganen, die zahlreiche Projekte im Bereich des Amateur- und Volkssports finanziell unterstützen (Infrastrukturen, Nachwuchs, Veranstaltungen)
- der Sport-Toto-Gesellschaft zur Unterstützung von Swiss Olympic, des Schweizerischen Fussballverbandes sowie der Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen

INTERKANTONALE ZUWENDUNGEN

Spezifische Unterstützungsbeiträge, die sogenannten „Westschweizer Zuwendungen“, kommen Organisationen zu, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Tätigkeit in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

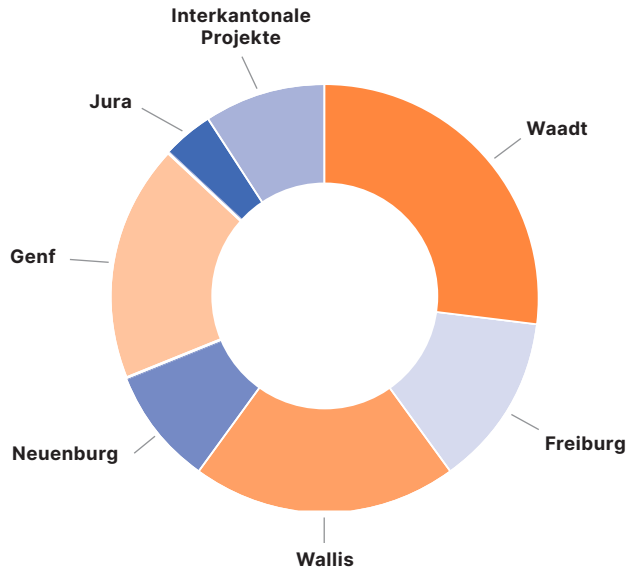
Die Prüfung der Unterstützungsgesuche ist Sache der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane (CPOR), der die Präsidenten der einzelnen kantonalen Delegationen angehören. Die Entscheide müssen einstimmig gefällt und von allen Verteilorganen ratifiziert werden. Die von der CPOR genehmigten Beträge, die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entsprechen, werden von den kantonalen Organen proportional zur Bevölkerungszahl finanziert.

WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG

Es werden immer mehr Gesuche an die Verteilorgane und an die CPOR gestellt. Diese Zunahme beweist, wie wichtig die Tätigkeit der Einrichtungen aus dem soziokulturellen Umfeld der Westschweiz, aber auch der Bereiche Forschung, Heimatschutz, Tourismus und Umwelt ist. Gleichzeitig bestätigt sie, dass die Loterie Romande für die Existenz dieser Organisationen eine führende Rolle spielt.

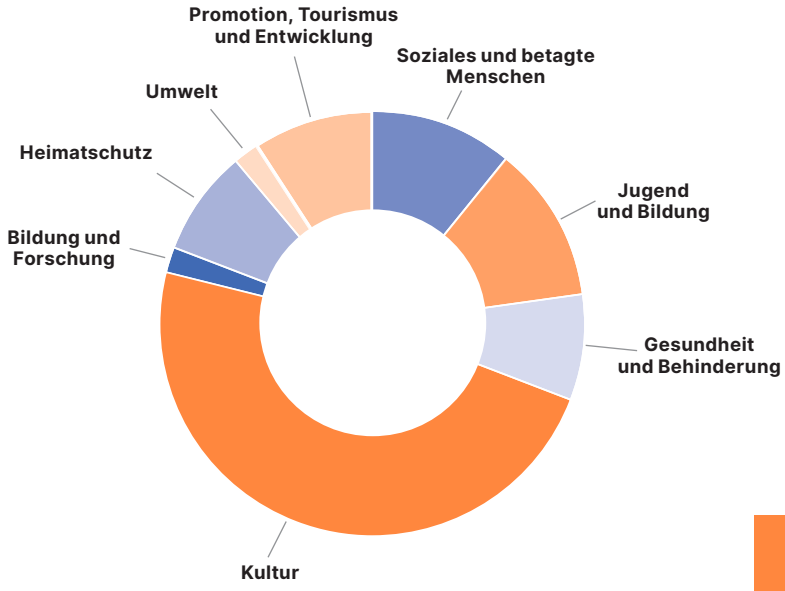
KANTONALER VERTEILER 2019
(in CHF)

Waadt	27 %	41'258'170
Freiburg	13 %	19'802'308
Wallis	20 %	30'277'691
Neuenburg	9 %	14'023'950
Genf	18 %	27'092'160
Jura	4 %	5'742'465
Total Kantone		138'196'744
Interkantonale Projekte	9 %	13'449'200
Total		151'645'944



VON DEN VERTEILORGANEN IM JAHR 2019 VORGENOMMENE ZUWEISUNGEN NACH SEKTOREN
(in CHF)

Soziales und betagte Menschen	11 %	16'718'880
Jugend und Bildung	12 %	17'272'678
Gesundheit und Behinderung	8 %	11'904'800
Kultur	48 %	73'191'631
Bildung und Forschung	2 %	2'503'040
Heimatschutz	8 %	12'226'624
Umwelt	2 %	2'767'000
Promotion, Tourismus und Entwicklung	9 %	12'415'100



GEWINNAUFTEILUNG 2019

Im unten stehenden Schema ist die Aufteilung der Gewinne 2019 nach Abzug des Anteils für die ADEC zu sehen (CHF 3,3 Millionen).

5/6

VERTEILORGANE

- **CPOR**
  - **INTERKANTONALE PROJEKTE AUF WESTSCHWEIZER EBENE**
- **KANTONALE ANTEILE NACH BEVÖLKERUNG UND VERKÄUFEN**

8 BEREICHE WERDEN UNTERSTÜTZT

- Soziales und betagte Menschen
- Jugend und Erziehung
- Gesundheit und Behinderung
- Kultur
- Bildung und Forschung
- Heimatschutz
- Umwelt
- Förderung, Tourismus und Entwicklung

1/6

SPORT

- **KANT. SPORTKOMMISSIONEN**
- **SPORT-TOTO, SWISS OLYMPIC, SFV, NHL**

WER KANN UNTERSTÜTZT WERDEN?

Die Gewinne der Loterie Romande gehen an nicht gewinnorientierte Vereine, Stiftungen oder Institutionen. Die Beiträge dienen der Durchführung eines gemeinnützigen Projektes, das nicht unter die gesetzlichen Pflichten der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) fällt.

Weitere Informationen unter www.entraide.ch

Jahr für Jahr ermöglicht das altruistische Modell der Loterie Romande Tausende von kulturellen Veranstaltungen, Aufführungen und Hilfsaktionen, die der Gemeinschaft als Ganzes zugutekommen.

Anne-Marie Maillefer
Präsidentin der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane 2019

Porträts

Nutzniesser

Die Gewinne der Loterie Romande werden an Tausende von sozialen, kulturellen, sportlichen und im Umweltschutz tätigen Institutionen verteilt. Die nachfolgenden Porträts illustrieren die Bedeutung und Vielfalt der unterstützten Aktivitäten.

Soziales

VEREIN APPARTENANCES

WAADT

Der Verein Appartenances hat den Auftrag, das Wohlbefinden und die Selbstständigkeit von Migranten(-familien) in Schwierigkeiten zu fördern und ihre Integration in die Aufnahmegesellschaft zu erleichtern. Dabei soll ihnen eine gerechte Behandlung, Gegenseitigkeit und die Achtung der Menschenwürde garantiert werden. Seine multidisziplinären Teams qualifizierter Fachleute sind in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Pflege, Bildung und Integration tätig. Sie gehen fachübergreifend auf die verschiedenen psychologischen und sozialen Bedürfnisse dieser Menschen ein.

Der Verein wurde 1993 von einer Gruppe von Psychiatern, Psychologen und Sozialarbeitern in Lausanne gegründet. Heute arbeiten für ihn in der Waadtländer Hauptstadt, in Vevey und in Yverdon-les-Bains 220 bezahlte Mitarbeitende, unter anderem ein Team von 140 interkulturellen Übersetzern. In den Frauen- und Männertreffs werden die Teams zudem von rund 80 Freiwilligen unterstützt.

www.appartenances.ch

Jugend und Erziehung

VEREIN INFOKLICK.CH

IN DER GANZEN WESTSCHWEIZ

infoklick.ch will für Kinder und Jugendliche sowie ihre Bezugspersonen in den Bereichen Information, Förderung und Politik zu den führenden Organisationen in der Schweiz gehören. Der Verein wurde 1998 zum Zweck der Kinder- und Jugendförderung, der Durchführung von Projekten zur Gesundheitsförderung und der Schaffung einer Plattform für den Austausch im Bereich der Jugendarbeit gegründet.

Der Verein infoklick.ch ist eine direkte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die sich aktiv, mit eigenen Ideen sowie ihren persönlichen Ressourcen engagieren wollen. Er bietet leicht verständliche Informationen und konkrete Hilfestellungen für sämtliche Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen. Eine Dienstleistung, die in der Westschweiz jährlich rund 30'000 Menschen in Anspruch nehmen. 2019 erhielt infoklick.ch von der Loterie Romande Unterstützung beim Kauf eines demontierbaren Strassenfussballfeldes.

www.infoklick.ch

Gesundheit und Behinderung

ANTENNE HANDICAP

NEUENBURG

Antenne Handicap setzt sich zum Ziel, möglich zu machen, was aus Sicht der Gesellschaft für Menschen mit einer Behinderung nicht zugänglich ist: organisierte Freizeit- und Sportaktivitäten zusammen mit gewöhnlichen Klubs, ein Museums-Workshop oder ein Astronomiekurs.

Der Verein richtet sich an alle Behinderten – unabhängig vom Grad ihrer Behinderung, ihrem Alter und ihrem Wohnort – sowie an ihre Angehörigen. Er bietet sowohl Freizeitbeschäftigungen für Kinder und Jugendliche als auch Kurse für Erwachsene an. Ausserdem wirkt er bei Veranstaltungen mit, die der Bevölkerung einen anderen Zugang zu Menschen mit Behinderung ermöglichen und den Austausch mit Nichtbehinderten fördern. Bei sämtlichen Aktivitäten und Einsätzen soll erreicht werden, dass die Rechte und Interessen der Behinderten, ihre Selbstbestimmung und ihre Bürgerrechte anerkannt werden.

www.antenne-handicap.com

Kultur

VEREIN PRO ORLANDO

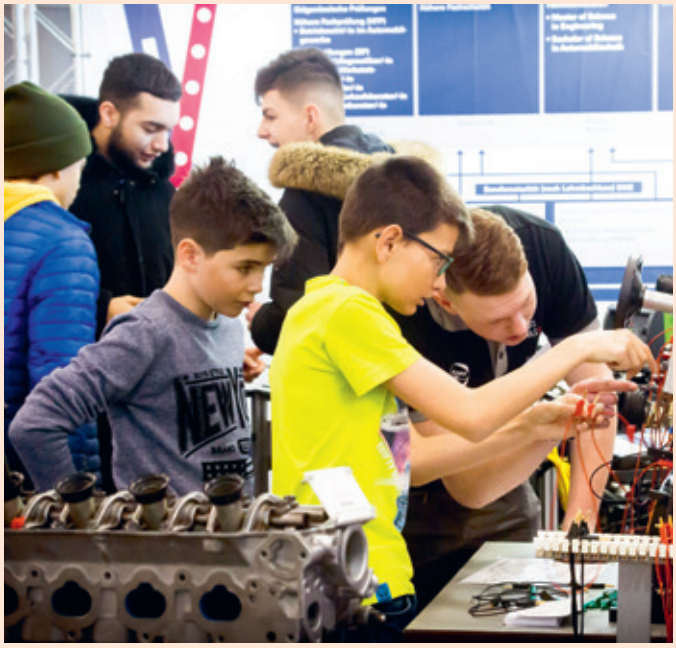
FREIBURG

Das Ensemble Orlando Fribourg ist eines der wenigen professionellen Ensembles der Schweiz. Seit seiner Gründung steht es unter der Leitung von Laurent Gendre. Seine variable Besetzung besteht aus zehn bis dreissig Sängerinnen und Sängern. Das Ensemble Orlando bietet lebendige und aktuelle Interpretationen bekannter oder weniger bekannter Werke und legt besonderen Wert auf stilistische Authentizität.
Es arbeitet regelmässig mit renommierten Orchestern wie Les Passions de l'Ame, Concerto Palatino oder Les Cornets Noirs zusammen.

Zunächst widmete sich das Ensemble Orlando Fribourg der Renaissance-Vokalmusik und wandte sich in der Folge zunehmend den folgenden Jahrhunderten zu. Bald wurde es zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen und hatte grossen Erfolg an internationalen Festivals: MAfestival Brügge, Bach-Festival Lausanne, Internationales Festival Besançon, Internationales Festival Geistlicher Musik Freiburg, Bach in Combrailles, Gianadda Martigny, Mariele Ventre Bologna.

2019 hat das Ensemble mehrere hochgelobte Schallplatten aufgenommen, seinen 25. Geburtstag gefeiert und unter anderem das hinreissende Requiem von Mozart neu interpretiert.

www.orlando-fribourg.ch



Bildung und Forschung

VEREIN SALON DES MÉTIERS

WALLIS

Die Berufsmesse Your Challenge zeigte sich bei ihrer 7. Auflage innovativ. Für eine optimale Vorbereitung auf den Besuch stellte sie den Schülerinnen und Schülern der Walliser Orientierungsschule, ihren Eltern und ihren Klassenlehrern die Online-Plattform echallenge.ch zur Verfügung.

Die Plattform bietet zwei Parcours an: die PASS Challenge und die BEST Challenge. Die PASS Challenge richtet sich an Lehrpersonen und beinhaltet Klassenaktivitäten zur Vorbereitung auf den Salon. Die BEST Challenge ist für Schülerinnen und Schüler bestimmt: Sie sollen möglichst viele der 220 auf der Plattform beschriebenen Berufe erkunden. Via Quiz, Videos und Links vergleichen sie ihre Vorstellung von den Berufen auf spielerische Weise mit der Realität.

Dank einem intelligenten System weist die Plattform auf diejenigen Berufsfelder hin, die am ehesten ihren Interessen entsprechen, und sagt sogar, zu wie viel Prozent jeder Beruf zum persönlichen Profil passt.

Sie bietet somit einen einfachen Zugang zur Berufswelt und erleichtert eine fundierte Entscheidung entsprechend den Interessen und der Persönlichkeit jeder und jedes Einzelnen.

www.echallenge.ch

Heimatschutz

VEREIN TÊTE DU PUITS DE MINE

JURA

Das Schachtgebäude Rondez in Delsberg ist eines der letzten baulichen Überbleibsel des Eisenerz-Bergbaus in der Schweiz. Es wurde 1917 errichtet.

2013 wurde der Verein Tête du Puits de Mine gegründet, um dieses Symbol der Delsberger und jurassischen industriellen Entwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts zu retten. Im Rahmen der Sanierung muss die gesamte Gebäudehülle erneuert werden. Auf dem Programm steht unter anderem die Schaffung eines Mehrzweckraums im ehemaligen Maschinensaal. Die Originalität dieses Ortes für die Durchführung von Firmenanlässen, Empfängen, Konferenzen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen lässt eine vielversprechende Zukunft erwarten. Die Sanierungsarbeiten werden Ende 2020 in Angriff genommen.

Auf Anfrage werden Führungen zum Thema Eisenerzabbau in Delsberg oder didaktische Touren organisiert. Eine Ausstellung und Bilder vom Bergbaubetrieb sind im Schachtgebäude ebenfalls zu sehen.

www.atpm.ch

Umwelt

FESTIVAL CHOUETTE NATURE

GENF

Der Verein Chouette Nature wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, die Bevölkerung für den Schutz ihres natürlichen Lebensraums zu sensibilisieren und ihre Kenntnisse über die lokale Fauna und Flora zu verbessern. Er organisiert Jahr für Jahr ein Natur-Festival an der frischen Luft, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche wendet und mit verschiedenen Umweltthemen befasst. Das Festival Chouette Nature fördert auch die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden, um das junge Publikum für nachhaltige Entwicklung und umweltfreundliche sportliche Betätigung zu sensibilisieren.

Diese gesellige Veranstaltung wird unter Mitwirkung freiwilliger Helfer durchgeführt. Sie bietet an den zwei spielerischen, unterhaltsamen und festlichen Tagen unzähligen Familien die Möglichkeit, Neues zum Thema Umweltschutz zu erfahren, aber auch den Zusammenhalt in der Familie und mit Freunden zu stärken. Da es zu den vorrangigen Zielen des Vereins gehört, das Festival einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, ist es gratis.

www.chouette-nature.ch

Im Sportbereich

ALEXANDRE BALMER

NEUENBURG

Der in La Chaux-de-Fonds ansässige Alexandre Balmer ist ein 19 Jahre junger Radrennfahrer des nationalen Elitekaders. Schon in seiner Kindheit faszinierte ihn der Radrennsport. Seither widmet er den grössten Teil seiner Freizeit dem Training und den Rennen, was ihn 2019 nicht darin hinderte, mit Bravour das EFZ als Polymechaniker zu erlangen. Der Neuenburger hat Velo im Blut und sich zum Ziel gesetzt, «eines Tages alles zu gewinnen».

Sein Palmarès ist heute schon beeindruckend. Bei den Junioren ist er zweifacher MTB-Weltmeister und auch auf der Strasse stark. 2018 wurde er zum Neuenburger, Westschweizer und Schweizer Nachwuchsathleten gewählt. Letztes Jahr startete Balmer erfolgreich in der Kategorie U23, in der drei Jahre ältere professionelle Athleten als er antreten. Unter anderem wurde er an den MTB-Weltmeisterschaften August 2019 in Quebec Neunter. Eine beachtliche Leistung für diesen Sportler mit stahlharter Moral, dessen vorrangiges Ziel bis zu den Olympischen Spielen 2024 MTB bleiben soll.

www.alexandrebalmer.ch

Im Sportbereich

FRIBOURG OLYMPIC BASKET

FREIBURG

Basketball wurde im Kanton Freiburg erstmals 1935 gespielt, und zwar in den Farben des CAF (Club athlétique de Fribourg). Später entstanden zwei Klubs: 1947 Fribourg Basket und 1949 Olympic Basket. Schon bald entwickelte sich ein harter Konkurrenzkampf zwischen den beiden Vereinen: Jeder wollte alleiniger Vertreter der Kantonsfarben sein! Am 27. April 1961 schlossen sie sich zusammen und es entstand Fribourg Olympic.

Seither hat die erste Mannschaft von Fribourg Olympic 59 NLA-Meisterschaften gespielt und mit ihrem eindrücklichen Palmarès die Geschichte des Schweizer Basketballs geprägt. Der Klub war 18-mal Schweizer Meister, 9-mal Gewinner des Schweizer Pokals und 5-mal Sieger des Ligapokals.

2018–2019 hat sich Fribourg Olympic in der Basketball Champions League (BCL) auch europaweit in Szene gesetzt.

www.fribourg-olympic.ch

Im Sportbereich

SARAH HÖFFLIN

GENF

Die gebürtige Genfer Ski-Freestylerin Sarah Höfflin hat jahrelang in England gelebt. 2014 wurde sie vom Nationalteam entdeckt und erlebte anschliessend einen kometenhaften Aufstieg. 2017 gewann sie die Kristallkugel in der Disziplin Slopestyle, bei der es darum geht, auf einer Reihe von Schanzen und Hindernissen verschiedene Tricks zu vollführen. 2018 erzielte sie an den Winter X-Games im amerikanischen Aspen, einem grossen alljährlich stattfindenden Extremsportwettkampf, eine Goldmedaille in «Big Air». Und im gleichen Jahr wurde Sarah Höfflin auch an den Olympischen Spielen von Pyeongchang mit der Slopestyle-Goldmedaille geehrt.

Seit ihrem Olympiatitel zeigt Sarah Höfflin immer wieder siegreiche «Runs» und bestätigt damit, dass sie zu den Besten ihrer Disziplin gehört. 2019 hat sie unter anderem im französischen Font Romeu ihren zweiten Weltcup-Sieg erzielt.

www.teamgeneve.ch

CSR Prioritäten

(Unternehmerische Sozialverantwortung)

- Realisiert
- Laufend

Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft

REALISIERUNGEN 2019

- Erfüllung der Anforderungen an den Jugendschutz und Bekämpfung der Geldwäsche in Verbindung mit dem Bundesgesetz über Geldspiele (BGS)

HERAUS-FORDERUNGEN 2020

- Verstärkung des Jugendschutzes, unter anderem durch Anhebung der Altersgrenze auf 18 Jahre für alle Spiele der Loterie Romande

Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

REALISIERUNGEN 2019

- Vorbereitung auf das Reassessment Friendly Work Space
- Betreiben einer Politik der Sportförderung im Unternehmen
- Durchführung der Zufriedenheitsumfrage beim Personal der Loterie Romande

HERAUS-FORDERUNGEN 2020

- Vorbereitung der Equal-Salary-Zertifizierung
- Digitalisierung der Personaldossiers
- Einführung und Umsetzung des Aktionsplans für Verbesserungen gestützt auf die Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage 2019

Verantwortung gegenüber den Spielenden

REALISIERUNGEN 2019

- Durchführung von Massnahmen zum Schutz der Spielerinnen und Spieler in Bezug auf Spielsperre und Früherkennung nach dem BGS
- Implementierung eines Tools auf der Online-Spielplattform zur Analyse des Spielverhaltens und zur Identifizierung von Risikospielern zu Präventionszwecken

HERAUS-FORDERUNGEN 2020

- Einführung neuer Spielmoderatoren auf der Online-Spielplattform (obligatorische Verlustlimiten für Sport- und Pferdewetten, Anzeige der Nettoergebnisse und der Spieldauer).

Verantwortung gegenüber der Umwelt

REALISIERUNGEN 2019

- Innerhalb des Unternehmens Ergreifung von Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung und Abfallproduktion

HERAUS-FORDERUNGEN 2020

- Einbezug von Kriterien der nachhaltigen Entwicklung in die Ausschreibungen

Gemeinschaft

Beiträge für gemeinnützige Projekte

Seit 1937 verteilt die Loterie Romande ihren gesamten Gewinn an Tausende von gemeinnützigen Institutionen. Dieser Auftrag im Dienste des Gemeinwohls beruht auf einem ethischen und solidarischen Engagement nach den Grundsätzen der Transparenz.

EIN VON VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN GEPRÄGTER AUFTRAG

Als Veranstalterin von Spielen mit Exklusivstatus auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone misst die Loterie Romande ihrer sozialen Verantwortung grosse Bedeutung bei. Sie übt ihre gesamte Tätigkeit auf massvolle, ethisch vertretbare und transparente Weise aus. Dieses Engagement gegenüber der Gemeinschaft wird mit der Ergreifung konkreter Präventionsmassnahmen gegen Spielsucht und dem Aufbau einer Vertrauensbeziehung zu allen Anspruchsgruppen umgesetzt.

EIN SOLIDARISCHES MODELL

Die Loterie Romande spielt im vielfältigen Vereinsleben der Westschweiz eine zentrale Rolle. Sie unterstützt rund 3'000 gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport mit einem finanziellen Beitrag, indem sie ihren gesamten Nettogewinn verteilt. Dieser Status als „wichtigste Westschweizer Gönnerin" tut der Dynamik des Unternehmens keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Er verstärkt seine Legitimität und seinen Innovationswillen, um möglichst gut dem Gemeinwohl zu dienen.

SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG VOR EXZESSIVEM GELDSPIEL

Als Pionierin auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung von Spielsucht unternimmt die Loterie Romande anhaltend grosse Anstrengungen, „damit das Spiel ein Spiel bleibt". Dieser Grundsatz steht bei sämtlichen Tätigkeiten des Unternehmens im Mittelpunkt, namentlich im Marketing und Verkauf. Dazu wurden strenge Richtlinien erlassen, die vor allem auf den Jugendschutz abzielen:

- Vom grafischen Konzept bis zur Erarbeitung der Werbebotschaften werden alle angebotenen Spiele nach den Kriterien der sozialen Verantwortung geprüft, bevor sie in den Verkauf gelangen.
- Die Spiele dürfen sich nie an ein junges oder verletzliches Publikum richten.
- Nicht die Gewinnmöglichkeiten, sondern Freude, Träume und Unterhaltung müssen die zentrale Botschaft der Werbung sein.

Diese Vorschriften kommen in der Richtlinie Marketing und Werbung zum Ausdruck, die von allen Partnern und Lieferanten der Loterie Romande akzeptiert und eingehalten werden muss.

FINANZIERUNG DER PRÄVENTION

In der Schweiz liegt die Gefahr, ein exzessives Spielverhalten zu entwickeln, zwischen 1 und 2%. Obwohl nur eine Minderheit der Spielenden unter Spielsucht leidet, nimmt die Loterie Romande diese Problematik sehr ernst und verpflichtet sich, mit verschiedenen Mitteln präventiv gegen die negativen sozialen Folgen des exzessiven Geldspiels vorzugehen. Neben den eigentlichen Massnahmen zum Schutz der Spieler erheben die Kantone seit 2006 auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Abgabe von 0,5%.

Diese Abgabe ergibt einen jährlichen Betrag von knapp CHF 5 Millionen, die den kantonalen Programmen zur Prävention und Behandlung von Spielsucht zur Verfügung stehen. Unter anderem dient sie der Finanzierung des „Interkantonalen Programms zur Bekämpfung der Glücksspielsucht" (PILDJ), das eine Harmonisierung der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht in den sechs Westschweizer Kantonen anstrebt. Die Abgabe stellt sicher, dass für die Durchführung umfangreicher Projekte im Bereich der Prävention, Behandlung und Forschung genügend Mittel zur Verfügung stehen.

3'000

SOZIALE, KULTURELLE ODER SPORTLICHE INSTITUTIONEN

Verbesserte Spielkontrolle für die Spielenden

2019 führte die Loterie Romande in verschiedenen Bereichen Neuerungen ein, um den Spielerschutz zu verstärken. Diese neuen Massnahmen betreffen sowohl die Online-Spielplattform als auch die Verkaufsstellen.

Die Spielenden vor den Gefahren der Spielsucht zu schützen, ist für die Loterie Romande eine zentrale Herausforderung. Seit über 20 Jahren führt sie ein Programm für verantwortungsbewusstes Spiel durch. Im Zuge des neuen Geldspielgesetzes (BGS) wurde dieses Programm mit neuen Massnahmen zum Schutz der verletzlichen Bevölkerungsgruppen erheblich ausgebaut.

EINE INTERAKTIVE DIENSTLEISTUNG, UM DAS SPIEL UNTER KONTROLLE ZU HALTEN

2019 wurde die Online-Spielplattform der Loterie Romande mit einer interaktiven Dienstleistung ergänzt, die den Spielenden eine bessere Kontrolle über ihr Spiel ermöglicht. Playscan wurde in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Präventionsfachleuten entwickelt und analysiert die Dauer, die Häufigkeit, die Spielzeiten und die Einsätze, um die Aktivität der Spielenden im Einzelnen zu beurteilen.

Dank Playscan ist die Loterie Romande in der Lage, riskante Spielverhalten auf der Online-Spielplattform nach den Anforderungen des BGS zu erkennen. Erhöht sich das Risikoniveau eines Spielers oder einer Spielerin, macht Playscan ihn oder sie mit einer Mitteilung darauf aufmerksam. Die interaktive Dienstleistung empfiehlt anschliessend eine der zahlreichen Möglichkeiten zur Spielmoderation, zum Beispiel einen vorübergehenden Spielausstieg, die Festsetzung von Limiten, verschiedene Fachstellen und die Präventionsberatung.

VERANTWORTUNGSVOLLE ONLINE-SPIELE

Die Online-Spielplattform der Loterie Romande ist ebenfalls mit zahlreichen Moderatoren ausgestattet, die den Spielenden helfen, die Kontrolle über ihre Einsätze zu behalten und sich ihrer Verluste sowie ihres Verhaltens bewusst zu werden. Diese unerlässlichen Tools umfassen:

- die obligatorische Registrierung, die nur natürlichen Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offen steht;
- die strenge Überprüfung von Alter und Wohnsitz bei Eröffnung des Kontos;
- für die Spielerin oder den Spieler die Möglichkeit, Verlustlimiten für 1 Tag, 7 Tage oder 30 Tage festzulegen; diese Limiten sind für virtuelle Rubbellose und für Loto Express obligatorisch;
- für die Spielerin oder den Spieler die Möglichkeit, für eine bestimmte Dauer (zwischen 1 Tag und 6 Monaten) einen vorübergehenden Spielausstieg zu beantragen;
- die Hervorhebung von Informationen über das verantwortungsvolle Spiel und der unentgeltlichen Helpline 0800 801 381, die kompetente Unterstützung und wertvolle Ratschläge bietet.

EIN GEMEINSAMES REGISTER DER SPIELSPERREN

Eine weitere Folge des neuen gesetzlichen Rahmens: Die Lotterien und Spielbanken führen nun ein gemeinsames Register der für Online-Spiele der Loterie Romande und von Swisslos sowie der Spielbanken gesperrten Personen. So werden Personen, die in dem von den Spielbanken geführten Register der Spielsperren aufgeführt sind, auch für die Online-Spielen der Loterie Romande gesperrt.

Um Spielende zu schützen, welche die Kontrolle über das Spiel verlieren, hat die Loterie Romande zudem ein Verfahren eingeführt, um sie von ihrer Online-Spielplattform auszuschliessen, wenn sie überschuldet sind oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen.

ZUGANGSKONTROLLE FÜR DEN JUGENDSCHUTZ

Das neue Gesetz stellt auch zusätzliche Anforderungen bezüglich Spielerschutz in den Verkaufsstellen. In diesem Rahmen sind nun alle elektronischen Spielautomaten mit einer Zugangskontrolle ausgestattet, um sicherzustellen, dass alle Spielenden mindestens 18 Jahre alt sind. Diese neue Lösung basiert auf der Abgabe einer Karte für die elektronische Lotterie in Verbindung mit dem digitalen Fingerabdruck ihres Inhabers. Sie leistet einen aktiven Beitrag zu den täglichen Anstrengungen der Loterie Romande, um minderjährige Spielende vom frühzeitigen Geldspiel abzuhalten.

Ein Präventionsprogramm im Dienste der Spielenden

In Bezug auf den Jugendschutz wird die Loterie Romande ab dem 1. Januar 2021 auch für ausnahmslos alle Spiele die Altersgrenze auf 18 Jahre anheben. Derzeit bestehen für jede Spielkategorie je nach Gefährdungspotenzial eigene Alterslimiten: 16 Jahre für Rubbellose und Ziehungsspiele an Verkaufsstellen; 18 Jahre für PMU, elektronische Spielautomaten und alle Online-Spiele.

PRÄVENTION BEI SPIELENDEN

Die Loterie Romande arbeitet mit Forschenden und Spielsuchtspezialisten zusammen, um zuverlässige und leistungsfähige Präventionsinstrumente bereitzustellen. Dieser Ansatz beruht namentlich auf folgenden Grundsätzen:

- Den jeweiligen Verantwortlichkeiten entsprechende obligatorische Schulung aller Depositäre und Mitarbeitenden.
- Verbreitung fundierter Informationen über die Risiken des exzessiven Geldspiels und an allen Verkaufsstellen Abgabe von Broschüren mit nützlichen Hinweisen zu den Beratungsstellen.
- Regelmässige und systematische Kontrolle der Verkaufsstellen im Hinblick auf die Anwendung der von der Loterie Romande erlassenen Richtlinien, gegebenenfalls mit Sanktionen.

AUSBILDUNG DER VERKAUFSSTELLEN UND PARTNER

Eine wesentliche Stütze in der Politik der sozialen Verantwortung ist die Ausbildung des Verkaufsstellenpersonals. Die Loterie Romande führt seit 2009 für alle Depositäre und Mitarbeitenden des Unternehmens obligatorische, in Zusammenarbeit mit SiLabs entwickelte interaktive Schulungen durch. Diese schwedische Organisation geniesst für ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Spielsuchtbekämpfung einstimmige Anerkennung. Die Ausbildungen vermitteln nicht nur Grundkenntnisse über die Spielsucht, sondern zeigen auch auf, wie man richtig reagiert.

Gestützt auf die Prävention und frühzeitige Erkennung exzessiver Spieler werden den Depositären der elektronischen Lotterie spezifische Ausbildungen angeboten. Diese halbtägigen Schulungen werden von externen spezialisierten Einrichtungen durchgeführt. Rollenspiele und Gesprächsrunden verleihen diesen Schulungen eine konkrete Prägung.

Für weitere Informationen:

www.loro.ch/de/verantwortungsbewusstes-spiel

ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Die 700 elektronischen Spielautomaten der Loterie Romande in 350 Westschweizer Verkaufsstellen unterliegen hinsichtlich verantwortungsvolles Spiel besonders strengen Massnahmen. Sie sind mit zahlreichen technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet :

- Verbot für Minderjährige mit Zugangskontrolle
- Verzögerte Rubbelgeschwindigkeit
- Keine Annahme von Kreditkarten und Banknoten
- Keine Eingabe von Beträgen über CHF 50.-
- Kein Komfort vor den Spielautomaten
- Warnhinweise auf dem Bildschirm
- Standort der Automaten an Orten, wo sie beaufsichtigt werden können
- Richtlinien und Broschüren für verantwortungsvolles Spiel

Um die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen, werden regelmässig Kontrollen durch Verkaufsberater und Mystery Clients durchgeführt. Diese Prüfer kontrollieren die Verkaufsstellen (Bars, Cafés oder Restaurants) anonym. 2019 wurde jeder Depositär der elektronischen Lotterie mindestens siebenmal besucht. 10 Betriebe wurden verwarnt. Die PMU- und LotoExpress-Verkaufsstellen werden auf ähnliche Weise kontrolliert.

0800 801 381, GRATISNUMMER IN DER SCHWEIZ

Spielende in Schwierigkeiten oder ihre Angehörigen erhalten unter der Gratisnummer **0800 801 381** Hilfe. Diese Nummer ist auf allen Unterlagen der Loterie Romande ersichtlich.

www.sos-jeu.ch

Innovation und Lebensqualität bei der Arbeit

Die Loterie Romande entwickelt eine moderne, innovative und integrative Sicht der Diversität, um die Lebensqualität bei der Arbeit, die Transversalität und den kollaborativen Austausch zu fördern. Auch auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann wird mit verschiedenen Massnahmen geachtet.

Um ihren gemeinnützigen Auftrag im Dienste von sozialen Projekten, Kultur, Sport, Bildung, Forschung, Denkmal- und Umweltschutz weiterhin erfüllen zu können, hat sich die Loterie Romande seit ihrer Gründung 1937 unaufhaltsam weiterentwickelt. 1980 beschäftigte sie noch rund 30 Personen. Heute bietet sie fast 300 Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld, in dem sie ihr Potenzial und ihre Kompetenzen in verschiedensten Bereichen ausschöpfen können.

LEHRBETRIEB

Die Loterie Romande legt grossen Wert darauf, Jugendliche bei ihren ersten Schritten im Berufsleben zu unterstützen. Sie bildet ständig zehn Lernende aus: drei in Informatik und sieben im kaufmännischen Bereich. Um den zukünftigen Lernenden die verschiedenen Berufe näherzubringen, nimmt die Loterie Romande Jahr für Jahr am *Salon des métiers et de la formation* teil, der im November in Lausanne stattfindet.

START@LORO

Das Ausbildungsprogramm start@loro erleichtert den Eintritt ins Berufsleben und ermöglicht es jungen Universitäts- und Hochschulabgängern, bei der Loterie Romande erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Ein knappes Dutzend Personen in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Informatik, Human Resources, rechtliche Angelegenheiten und Verkauf profitieren derzeit von diesem Programm, das einen erstklassigen Nachwuchs sicherstellen soll.

BERUFLICHE INTEGRATION

Die Loterie Romande verpflichtet sich auch, die Integration von Menschen zu unterstützen, die über längere Zeit vom Arbeitsprozess ausgeschlossen waren. Dabei hat sich eine positive Zusammenarbeit mit der Stiftung IPT entwickelt, bei der IV-Bezügern oder Stellensuchenden Praktikumsplätze angeboten werden. 2019 nahm die Loterie Romande mit Unterstützung dieser Einrichtung vier Praktikanten im Hinblick auf die berufliche Eingliederung auf.

UNTERSTÜTZUNG DER WEITERBILDUNG

Damit sich ihre Mitarbeitenden an die Entwicklungen in der Arbeitswelt anpassen können, fördert die Loterie Romande die Fort- und Weiterbildung. Jahr für Jahr wird ein Angebot zusammengestellt, das aus rund 15 Kursen in den Bereichen Gesundheit am Arbeitsplatz und persönliche Entwicklung besteht. 2019 nahmen 142 Personen an einem Weiterbildungskurs teil. Insgesamt wurden über 4'200 Kursstunden abgehalten.

Bei längeren Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet.

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Loterie Romande stellt ihrem Personal ein erstklassiges Umfeld mit angenehmen Büros und leistungsfähigen Arbeitsinstrumenten zur Verfügung. Mithilfe von Massnahmen zur Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz achtet sie auf die gute Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Dazu gehören:

- Das Betriebsrestaurant bietet abwechslungsreiche Gerichte an, die direkt vor Ort unter Verwendung lokaler Produkte zubereitet werden.
- In der Cafeteria stehen den Mitarbeitenden gratis frische Früchte zur Verfügung.
- Alle Mitarbeitenden erhalten eine 20-minütige Sitzmassage durch einen geschulten Therapeuten.
- Die Mitarbeitenden können gratis und anonym einen Gesundheitscheck bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen.

- Es werden Aktionen zur Förderung der Gesundheit und des Arbeitsklimas im Unternehmen wie zum Beispiel die Kampagne 10'000 Schritte durchgeführt.

- Es steht ein Ruheraum „ZEN" zur Verfügung, in dem sich die Mitarbeitenden entspannen können.

EIN BEWÄHRTES ENGAGEMENT

Seit 2013 besitzt die Loterie Romande das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz verliehene Label „Committed to Friendly Work Space". Dank den kontinuierlichen Verbesserungen bei ihrer Politik des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) nahm die Loterie Romande 2019 eine weitere Hürde und erlangte die volle Auszeichnung „Friendly Work Space". Mit diesem Label werden Unternehmen gekürt, die auf dem Gebiet des BGM besonders aktiv sind und sich systematisch dafür einsetzen, dass ihre Mitarbeitenden von optimalen Arbeitsbedingungen profitieren können.

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE

Im September 2019 wurde das Wort allen Mitarbeitenden erteilt. Sie wurden online zu verschiedenen Themen wie Aufgaben und übertragene Verantwortung, Arbeitsumfeld und Betreuungsqualität befragt. Die Umfrage war äusserst erfolgreich: 85% der Mitarbeitenden nahmen teil und die Ergebnisse waren positiv. 90% der Befragten erklären sich sehr zufrieden oder zufrieden mit den Arbeitsbedingungen. Am höchsten waren die Zufriedenheitsquoten beim Image des Unternehmens, den Arbeitszeiten und den Arbeitsvorschriften sowie den Beziehungen zu den Vorgesetzten.

SANFTE MOBILITÄT

Die Loterie Romande hat einen Mobilitätsplan ausgearbeitet, um ihre Mitarbeitenden zur Benützung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität zu motivieren. Unter anderem unterstützt das Unternehmen mit einem Pauschalbeitrag den Kauf eines Jahresabonnements für den öffentlichen Verkehr oder eines E-Bikes. Diese Förderungsmassnahmen sind für die Loterie Romande eine gute Gelegenheit, um ihre Werte zur Geltung zu bringen und sich für den Umweltschutz einzusetzen.

FAMILIENTAGE

Die Loterie Romande öffnet im Rahmen des „Nationalen Zukunftstages", der gemeinsam mit den Schulen organisiert wird, seit mehreren Jahren ihre Türen. Am 14. November 2019 begleitete ein knappes Dutzend Schülerinnen und Schüler ihre Eltern an ihren Arbeitsplatz, um Einblick in ein ihnen unbekanntes Umfeld zu bekommen.

Das Unternehmen führte auch wieder seine traditionelle „Kinderweihnacht" durch. Diese spezielle Geste ermöglicht es den Familien, in einem ungezwungenen Rahmen Kontakte zu knüpfen.

Ein Lehrbetrieb, der auf Diversität und Innovation setzt

Veränderte Gewohnheiten als Beitrag zum Umweltschutz

Im Jahr 2019 hat die Loterie Romande neue Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung ihrer Tätigkeit ergriffen. Von der Verbannung der Einwegbecher bis zum Bau von Wildbienenhotels hat sich die Loterie Romande in mancher Hinsicht für nachhaltige Entwicklung eingesetzt.

Um die Ökobilanz zu verbessern, muss man bereit sein, gewisse Gewohnheiten infrage zu stellen. Überzeugt von der Notwendigkeit, etwas für die Umwelt zu tun, hat die Loterie Romande 2019 verschiedene Hürden genommen. Ein Beispiel? Die definitive Verbannung der Einwegbecher aus Plastik und Karton zugunsten von Glasflaschen, die an alle Mitarbeitenden abgegeben wurden. Diese Massnahme hatte unmittelbare Auswirkungen, denn sogleich waren weniger Abfallsäcke und weniger PET-Abfall zu entsorgen.

Die Einrichtung neuer Behälter für die Abfalltrennung hat zudem die Effizienz des Abfallmanagements im Unternehmen verbessert. Von dieser Strategie der Abfallreduktion ist auch das Betriebsrestaurant der Loterie Romande betroffen. Dank der Aktion „No Gaspi" werden nun nicht verkaufte Gerichte zu einem reduzierten Preis in 100% kompostierbaren Verpackungen angeboten.

Die Umweltschutzüberlegungen haben auch zur Bildung eines „Green Teams" von sechs Mitarbeitenden der Loterie Romande geführt. Seine Aufgabe? Die Wirkung der neuen Massnahmen für nachhaltige Entwicklung im Unternehmen dokumentieren, aufzeigen und messen.

SOZIALES UND ÖKOLOGISCHES ENGAGEMENT

Im Rahmen der Initiative „Cœur à Cœur", die im Dezember gemeinsam von RTS und der Glückskette durchgeführt wurde, um Geld für benachteiligte Kinder zu sammeln, dachten sich die Mitarbeitenden eine Aktion mit sozialem und ökologischem Hintergrund aus. Zwei Tage lang lösten sie sich untereinander ab, um für den Bau von sieben Wildbienenhotels verschiedene Materialien mit der Säge und Bohrmaschine zu bearbeiten, zuzuschneiden und zusammenzusetzen. Bewohnerinnen und Bewohner der Fondation Eben-Hézer, die Menschen mit einer Behinderung ein Zuhause gibt, sowie das Unternehmen Mille et un Jardins halfen beim Bau der Bienenhotels.

Diese Unterschlüpfe bieten Wildbienen, die mit dem Bestäuben zahlreicher Pflanzenarten wesentlich zum Erhalt der Biodiversität beitragen, Schutz und Nistplätze. Sechs der sieben gebauten Bienenhotels gehen in den sechs Westschweizer Kantonen an Vereine, die von der Loterie Romande unterstützt werden. Das siebte Wildbienenhotel ist für den Bereich bestimmt, der zur Förderung der Biodiversität vor der Terrasse des Betriebsrestaurants eingerichtet wurde.

ANREIZE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

Um den öffentlichen Verkehr zu fördern, hat die Loterie Romande einen Mobilitätsplan ausgearbeitet. Mit verschiedenen Massnahmen sollen den gewohnheitsmässig das Auto benützenden Mitarbeitenden Alternativen angeboten werden. Dazu gehört eine Beteiligung des Unternehmens an den Abonnementskosten oder am Kauf von Elektrovelos. Für berufliche Fahrten werden den Mitarbeitenden Metro-Karten abgegeben, um Anreize für die Benützung des öffentlichen Verkehrs zu schaffen.

Um die Mitarbeitenden zum Umdenken zu bewegen, führt die Loterie Romande regelmässig Aktionen durch, die für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren. Die Ergebnisse dürfen sich in verschiedenen Bereichen sehen lassen, unter anderem beim Stromverbrauch, der 2019 erheblich zurückgegangen ist.

Unzählige Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung

BEVORZUGUNG VERANTWORTUNGS-BEWUSSTER PARTNER

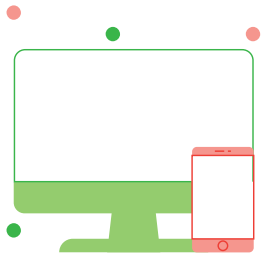
Sämtliche Partner und Lieferanten der Loterie Romande sowie die Verkaufsstellen werden in ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung einbezogen. Um bei der Herstellung und beim Vertrieb der Spiele diesbezüglich die besten Standards um- und durchsetzen zu können, bevorzugt das Unternehmen die Zusammenarbeit nach einer Philosophie der geteilten sozialen Verantwortung.

Die Loterie Romande schliesst in ihren Ausschreibungen systematisch Nachhaltigkeitskriterien in Verbindung mit dem Umweltschutz ein. Dieser Grundsatz gilt für die ganze Produktionskette der Spiele: von der Wahl der Lieferungen bis zur Abfallverwertung und zum Transport. Für den Druck von Publikationen der Loterie Romande ist nur FSC-zertifiziertes Papier zugelassen. Dies gilt auch für Geschäftsberichte, Werbeträger oder Broschüren zuhanden der Depositäre.

Die Loterie Romande legt den Schwerpunkt weiterhin auf das Papier- und Abfallmanagement, befasst sich aber auch mit komplexeren Prozessen. So wird der Beschaffungspolitik und der Gestaltung des Materials für die Verkaufsstellen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um die Umweltbelastung zu reduzieren.

GRI

Seit März 2012 wendet die Loterie Romande den weltweit anerkannten Standard der *Global Reporting Initiative* (GRI) an, um über ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung besser Rechenschaft abzulegen. Im Rahmen dieses Geschäftsberichts setzt die Loterie Romande auf den GRI-Standard von 2016, der ein Monitoring der Umwelt- und Sozialperformance ermöglicht.



Ein vollständiger Überblick im Sinne eines Nachhaltigkeitsberichts steht unter

www.loro.ch

zur Verfügung

APOLLO
Fr. 68'888.-
GAIN
VOS NUMÉROS

Finanzbericht
2019

INHALT

Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Mittelflussrechnung	44
Eigenkapitalnachweis & Verteilung	45
Verteilung nach Kantonen	46
Anhang	47
Bericht der Revisionsstelle	58

Bilanz

(in CHF)

Aktiven

	Anmerk.	2019	2018
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3	142'208'247	129'553'981
Kurzfristige Einlagen	4	5'200'000	22'200'000
Depositäre	5	20'972'496	14'991'813
Übrige kurzfristige Forderungen	6	19'909'344	14'395'950
Netto-Vorräte	7	1'383'493	1'829'462
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	6'401'462	4'768'498
		196'075'042	**187'739'704**
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	50'394'718	50'606'295
Finanzanlagen	10	138'606'247	117'097'658
Immaterielle Anlagen	11	23'790'294	21'707'595
		212'791'260	**189'411'548**
Total Aktiven		**408'866'301**	**377'151'252**

Passiven

	Anmerk.	2019	2018
Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	12	20'831'281	18'679'715
Spieler-Portfolio	13	3'839'702	3'231'417
Lieferantenschulden		4'730'749	5'468'349
Auszuzahlender Gewinn	14	47'141'685	42'988'577
Übrige Passiven	15	4'327'869	5'726'862
Kurzfristige Rückstellungen	16	2'000'000	2'900'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	23'439'691	23'512'846
		106'310'977	**102'507'766**
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Nicht zweckgebundene Reserve		49'848'868	52'348'868
Reserve für die Personalvorsorgestiftung		7'500'000	-
Freie Reserven		57'348'868	52'348'868
Nettoergebnis		244'344'456	221'432'618
		302'555'325	**274'643'486**
Total Passiven		**408'866'301**	**377'151'252**

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anmerk.	2019	2018
Bruttospielertrag	*19*	**408'057'622**	**387'962'508**
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		7'613'489	6'958'529
Neufakturierungserträge		281'125	289'176
Betriebsaufwand			
Aufsicht Comlot		-1'182'358	-1'212'977
Prävention Spielsucht		-2'040'288	-1'939'813
Provisionen	*20*	-75'876'415	-71'883'425
Aufwand Verkäufer		-500'827	-552'613
Herstellung der Spiele		-3'712'305	-3'828'948
Betrieb der Spiele		-12'643'967	-12'118'491
Informatik		-16'664'032	-16'605'559
Personalaufwand		-29'662'956	-30'308'367
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-6'416'648	-6'682'921
Marketing, Werbung und Kommunikation		-13'411'041	-14'141'136
Verkauf und Animationen		-1'924'593	-2'230'382
Abschreibungen		-13'173'498	-10'113'487
Betriebsaufwand	*21*	**-98'109'867**	**-96'581'903**
Betriebsergebnis		**238'743'308**	**223'592'095**
Finanzaufwand und -ertrag	*22*	4'725'820	-2'234'960
Ordentliches Ergebnis		**243'469'128**	**221'357'135**
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	*23*	875'328	75'483
Nettoergebnis		**244'344'456**	**221'432'618**

Mittelflussrechnung

(in CHF)

		2019	2018
Anfangsbestand flüssige Mittel		**129'553'981**	**165'019'568**
Betriebliche Tätigkeit			
Nettoergebnis		244'344'456	221'432'618
+	Abschreibungen und Wertminderungen	13'173'498	10'113'487
+/-	Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	-846'329	97'345
+/-	Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	-3'407'551	3'339'207
+/-	Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-6'708	-
Mittelfluss (Cashflow)		**253'257'366**	**234'982'656**
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5'980'683	1'640'214
+/-	Vorräte	445'969	-213'280
+/-	Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-7'146'358	-2'332'581
+/-	Lieferantenschulden	-737'599	2'278'883
+/-	Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	1'234'031	2'872'386
Variation des Betriebskapitals		**-12'184'640**	**4'245'623**
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		**241'072'725**	**239'228'279**
Investitionstätigkeit			
-	Kurzfristige Einlagen	-2'200'000	-2'200'000
-	Finanzanlagen	-21'101'039	-54'137'580
+	Rückzahlungen von Finanzanlagen	22'200'000	7'250'000
-	Investitionen in Sachanlagen	-5'765'787	-3'579'893
-	Investitionen in immaterielle Anlagen	-9'278'833	-6'028'091
-	Veräusserung von Sachanlagen	6'708	-
Mittelfluss aus Investitionen		**-16'138'950**	**-58'695'564**
Finanzierungstätigkeit			
-	Gewinnausschüttung Vorjahr	-212'279'510	-215'998'303
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-212'279'510**	**-215'998'303**
Veränderung flüssige Mittel		**12'654'265**	**-35'465'587**
Nettoliquidität am Bilanzstichtag		**142'208'247**	**129'553'981**

Eigenkapitalnachweis

(in CHF)

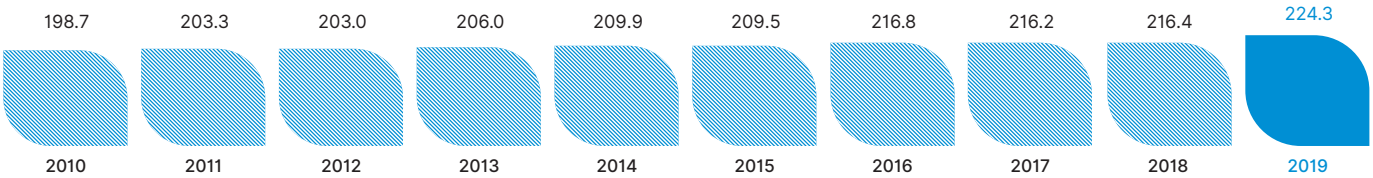
	Garantiefonds	Zu verteilender Gewinn	Freie Reserven: Nicht zweckgebundene Reserve	Freie Reserven: Reserve für die Personalvorsorgestiftung	Nettoergebnis
Eigenkapital per 1. Januar 2018	862'000	216'215'985	52'348'868		
Auszuzahlender Gewinn		-216'215'985			
Zuweisung/Verwendung nicht zweckgebundene Reserve					
Betriebsgewinn					221'432'618
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	**862'000**	**-**	**52'348'868**		**221'432'618**
Eigenkapital per 1. Januar 2019	862'000	221'432'618	52'348'868		
Auszuzahlender Gewinn		-216'432'618			
Zuweisung nicht zweckgebundene Reserve		-5'000'000	5'000'000		
Zuweisung Reserve für die Personalvorsorgestiftung			-7'500'000	7'500'000	
Betriebsgewinn					244'344'456
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	**862'000**	**-**	**49'848'868**	**7'500'000**	**244'344'456**

Verteilung

(in CHF)

Gewinn 2019	244'344'456
- Zuweisung nicht zweckgebundene Reserve	-20'000'000
Total zu verteilen	**224'344'456**
- ADEC (Pferdebewegung)	-3'313'814
Zu verteilender Saldo	**221'030'642**
5/6 an die Verteilorgane	**184'192'202**
1/6 an den Sport	**36'838'440**
Details	
Swiss Olympic; Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen	11'051'532
Anteile an die kantonalen Westschweizer Sport-Verteilorgane	25'786'908

Verteilung (in Millionen CHF)



Verteilungsgrundlage

(in CHF)

Bruttospielertrag (BSE)

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	47'486'109	13'786'135	24'951'674	12'315'837	18'399'453	4'938'277	121'877'485
Ziehungsspiele	60'279'504	19'852'536	32'200'708	12'662'287	30'762'903	5'764'237	161'522'176
Sportwetten	8'089'397	1'953'059	2'708'429	1'425'115	5'154'600	465'707	19'796'307
Elektronische Lotterie	30'478'084	5'861'432	12'642'231	6'807'643	17'913'628	2'397'094	76'100'113
PMUR	10'732'354	1'406'449	3'664'306	3'360'920	8'576'483	1'021'030	28'761'541
Total	**157'065'449**	**42'859'611**	**76'167'347**	**36'571'802**	**80'807'068**	**14'586'345**	**408'057'622**

Bevölkerung

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	**799'145**	**318'714**	**343'955**	**176'850**	**499'480**	**73'419**	**2'211'563**

Verteilung nach Kantonen

(in CHF)

Anteile an die kantonalen Verteilorgane

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	33'278'789	13'272'205	14'323'315	7'364'563	20'799'842	3'057'387	92'096'101
BSE	35'448'708	9'673'151	17'190'503	8'254'031	18'237'659	3'292'049	92'096'101
Total	**68'727'497**	**22'945'356**	**31'513'818**	**15'618'594**	**39'037'501**	**6'349'435**	**184'192'202**

Anteile an die kantonalen Westschweizer Sport-Verteilorgane

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	4'659'030	1'858'109	2'005'264	1'031'039	2'911'978	428'034	12'893'454
BSE	4'962'819	1'354'241	2'406'670	1'155'564	2'553'272	460'887	12'893'454
Total	**9'621'850**	**3'212'350**	**4'411'935**	**2'186'603**	**5'465'250**	**888'921**	**25'786'908**

Anhang zur Jahresrechnung

(Mit Vergleichsergebnissen 2018 / in CHF)

1. Allgemeines

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen auszuzahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

2. Grundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde vollumfänglich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) empfohlenen Mittelkurs umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Unter verbundenen Parteien sind assoziierte Organisationen, berufliche Vorsorgeeinrichtungen und natürliche Personen wie Mitglieder der Generaldirektion oder des Verwaltungsrats zu verstehen.
Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die kurzfristigen Einlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingenommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Nach der Analyse der Restrisiken wird jedes Jahr eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Diese Überprüfung wird in der Anmerkung 7 erläutert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgenden Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte

Immobilien	30 - 60 Jahre
Installationen	10 - 40 Jahre
Informatik-Hardware	4 - 8 Jahre
Mobiliar und Material	2 - 10 Jahre
Material Verkaufsstellen	3 - 5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4 - 8 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen.
Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen werden zu ihren Beschaffungskosten nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Schulden
Die Schulden werden zum Nominalwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen
Die Ermittlung er Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen
Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen
Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen.
Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds
Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezahlten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezahlten Betrag.

Freie Reserven
Die freien Reserven umfassen Fonds, die auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden können. Dem Bilanzgewinn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der freien Reserven, welche für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendig sind, als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserven muss diesem Ziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf deren Aufstockung oder Verwendung der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag
Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung
Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 27. März 2020 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Die nach Abschluss des Geschäftsjahres um sich greifende Coronavirus-Epidemie dürfte Folgen für die Tätigkeit der Loterie Romande haben. Da allerdings noch unsicher ist, wie sich das Virus weiter ausbreiten wird, lassen sich die vollen Auswirkungen dieser Situation auf die finanzielle Performance des Unternehmens im Jahr 2020 derzeit noch nicht abschätzen.

3. Flüssige Mittel

	2019	2018
Kassenbestand	18'520	15'788
PostFinance	35'930'072	67'956'413
Banken	106'259'655	61'581'781
	142'208'247	**129'553'981**

Die Überschreitung der von den Banken festgesetzten Obergrenzen für Guthaben, ab denen Negativzinsen verlangt wurden, führte zu einem Aufwand von CHF 67'091 (CHF 31'377 im Jahr 2018). Die Loterie Romande hält an ihrer Politik der langfristigen Anlagen fest, um die Negativzinsen auf ein Minimum zu beschränken (siehe Anmerkung 10).

4. Kurzfristige Einlagen

	2019	2018
Kurzfristige Einlagen	5'200'000	22'200'000
	5'200'000	**22'200'000**

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Angesichts der 2019 geltenden Zinssätze wurden Anlagen zu Sätzen von 0% und 0,1% getätigt.

5. Depositäre

	2019	2018
Depositäre	21'372'496	15'391'813
Rückstelllung für Debitorenverluste	-400'000	-400'000
Netto Depositäre	**20'972'496**	**14'991'813**

Die Fakturierung erfolgt wöchentlich. Die Einziehungen erfolgen Ende Woche, mit Ausnahme von Grosskunden, für die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen gilt.

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2019	2018
c/c Swisslos	729'896	68'193
Einfache Gesellschaft Euro Millions	8'438'018	6'276'146
Verteilorgane und ADEC	7'837'295	5'781'096
Verrechnungssteuer	112'105	829'961
Übrige Forderungen	2'792'030	1'440'555
	19'909'344	**14'395'950**

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft Euro Millions für das Spiel Euro Millions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel Euro Millions.
Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen zuerkannten Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen. Der Anteil der Association pour le développement de l'élevage et des courses (Verein ADEC) ist ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird. Um nur die Verteilorgane in derselben Rubrik auszuweisen, wurden in dieser Anmerkung die Zahlen für 2018 angepasst. Dies hat keine Auswirkungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung.
Der Posten «Verrechnungssteuer» entspricht dem Betrag der Verrechnungssteuer, die auf den verrechnungssteuerpflichtigen Gewinnen bei Ziehungen und Sportereignissen erhoben wird. Die Verrechnungssteuer wird in dem auf den Ziehungsmonat folgenden Monat unabhängig davon, ob der Spielende seinen Gewinn eingefordert hat oder nicht, an die ESTV überwiesen. Der restliche Anteil entspricht den von den Spielern noch nicht eingeforderten verrechnungssteuerpflichtigen Gewinnen.

7. Netto-Vorräte

	2019	2018
Verbrauchsmaterial	1'398'522	1'480'093
Endprodukte	264'971	499'369
Wertminderung Vorräte	-280'000	-150'000
	1'383'493	**1'829'462**

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen :

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen und Spielscheine für die Terminals;
2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Auf den Einzelteilen der Lotterie- und PMU-Spielkonsolen und -terminals wurde eine Abschreibung verbucht, um ihrer verbleibenden Lebensdauer von 2 bis 5 Jahren Rechnung zu tragen. Der Bruttowert dieser Teile beträgt CHF 313'468.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2019	2018
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne	1'011'048	1'172'288
Anpassungen BSE	2'394'515	1'202'373
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	2'694'620	2'062'387
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	29'201	17'850
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	272'078	313'600
	6'401'462	**4'768'498**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie entsprechen der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. Sachanlagen

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2018	30'357'104	14'283'084	13'998'161	51'465'704	212'987	110'317'041
Eingänge	208'764	164'314	736'703	578'882	1'891'229	3'579'893
Ausgänge	-	-	-473'042	-1'483'123	-	-1'956'165
Umklassierungen	-	100'115	220'405	1'187'775	-1'508'295	-
Situation per 31.12.2018	**30'565'868**	**14'547'513**	**14'482'227**	**51'749'238**	**595'922**	**111'940'768**
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2018	-3'581'728	-3'820'718	-10'241'880	-40'235'662	-	-57'879'988
Abschreibungen	-629'443	-497'055	-904'194	-3'349'331	-	-5'380'023
Ausgänge	-	-	473'042	1'483'123	-	1'956'165
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-30'627	-	-	-30'627
Situation per 31.12.2018	**-4'211'171**	**-4'317'773**	**-10'703'659**	**-42'101'871**	**-**	**-61'334'473**
Nettowerte per 31.12.2018	**26'354'697**	**10'229'740**	**3'778'568**	**9'647'368**	**595'922**	**50'606'295**
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2019	30'565'868	14'547'513	14'482'227	51'749'238	595'922	111'940'768
Eingänge	-	23'203	664'984	1'951'086	3'126'514	5'765'787
Ausgänge	-	-	-1'104'761	-1'460'437	-	-2'565'198
Umklassierungen	-	213'103	1'128'203	2'208'302	-3'551'620	-2'012
Situation per 31.12.2019	**30'565'868**	**14'783'819**	**15'170'654**	**54'448'189**	**170'816**	**115'139'346**
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2019	-4'211'171	-4'317'773	-10'703'659	-42'101'871	-	-61'334'473
Abschreibungen	-630'406	-519'109	-847'782	-3'712'110	-	-5'709'407
Ausgänge	-	-	1'104'761	1'460'437	-	2'565'198
Umklassierungen	-	-	-	2'012	-	2'012
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-9'329	-258'627	-	-267'956
Situation per 31.12.2019	**-4'841'578**	**-4'836'881**	**-10'456'010**	**-44'610'158**	**-**	**-64'744'627**
Nettowerte per 31.12.2019	**25'724'291**	**9'946'937**	**4'714'644**	**9'838'030**	**170'816**	**50'394'718**

Wertminderungen

2019 wurde die Lebensdauer der Investitionen in die Online-Spielplattform überprüft und um 2 Jahre von 6 auf 4 Jahre verkürzt. Diese Neubewertung hat eine Auswirkung von CHF 189'970.

Immobilien und Schuldbriefe

	2019	2018
Bilanzierte Bauten total	**25'724'291**	**26'354'697**

Die Schuldbriefe auf diesen Immobilien belaufen sich auf:

	2019	2018
Schuldbriefe im 1. Rang	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	500'000	500'000
Total Schuldbriefe unverpfändet	**3'000'000**	**3'000'000**

10. Finanzanlagen

	2019	2018
Anleihenmandate	72'594'762	67'879'382
Langfristiges Darlehen 9 Jahre	23'000'000	23'000'000
Langfristige Anlagen	40'000'000	23'000'000
Beteiligung SLE Euro Millions	2'929'334	3'136'128
Mietzinskautionen und Wertschriften	82'152	82'148
	138'606'247	**117'097'658**

Das langfristige Darlehen ist grundpfandgesichert und nach den vertraglichen Bestimmungen zu verzinsen.
Die Beteiligung an SLE für Euro Millions schliesst auch die für die Entwicklung des Spiels verwendeten Mittel ein. Diese Mittel werden am Ende seiner Durchführung zurückgewonnen.

Die langfristigen Anlagen mit einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren tragen der Notwendigkeit Rechnung, die mit Negativzinsen belasteten Guthaben auf Bankkonten zu beschränken. Auch die bei mehreren Bankinstituten in Obligationenfonds angelegten Mittel tragen diesem Bedürfnis Rechnung.

11. Immaterielle Anlagen

	Software	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2018	89'303'478	5'940'655	95'244'133
Eingänge	1'442'197	4'585'894	6'028'091
Ausgänge	-129'758	-	-129'758
Umklassierungen	6'269'611	-6'269'611	-
Situation per 31.12.2018	**96'885'527**	**4'256'939**	**101'142'466**
Kumulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2018	-74'861'792	-	-74'861'792
Abschreibungen	-4'702'837	-	-4'702'837
Ausgänge	129'758	-	129'758
Umklassierungen	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-
Situation per 31.12.2018	**-79'434'871**	**-**	**-79'434'871**
Nettowerte per 31.12.2018	**17'450'656**	**4'256'939**	**21'707'595**
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2019	96'885'527	4'256'939	101'142'466
Eingänge	3'251'576	6'027'257	9'278'833
Ausgänge	-428'436	-	-428'436
Umklassierungen	6'070'621	-6'068'609	2'012
Situation per 31.12.2019	**105'779'288**	**4'215'586**	**109'994'875**
Kumulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2019	-79'434'871	-	-79'434'871
Abschreibungen	-4'946'164	-	-4'946'164
Ausgänge	428'436	-	428'436
Umklassierungen	-2'012	-	-2'012
Wertminderungen Vermögensw.	-2'249'970	-	-2'249'970
Situation per 31.12.2019	**-86'204'581**	**-**	**-86'204'581**
Nettowerte per 31.12.2019	**19'574'707**	**4'215'586**	**23'790'294**

Wertminderungen

2019 wurde die Lebensdauer der Investitionen in die Online-Spielplattform überprüft und um 2 Jahre von 6 auf 4 Jahre verkürzt. Diese Neubewertung hat eine Auswirkung von CHF 2’249’970.

12. Auszuzahlende Gewinne und Treffer

	2019	2018
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	20'831'281	18'679'715
	20'831'281	**18'679'715**

Die auszuzahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnen, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach dem Ziehungsdatum oder dem Sportereignis noch eingefordert werden können, sowie dem Jackpot «Reserve Jackpot».

13. Spieler-Portefeuille

	2019	2018
Spieler-Portefeuille	3'839'702	3'231'417
	3'839'702	**3'231'417**

Das «Spieler-Portefeuille» entspricht dem Gesamt-Kontostand der Spielenden, welche die Online-Spielplattform nutzen. Die Spielenden zahlen auf diese Konten selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der Website der Loterie Romande angebotenen Spielen. Nach Eingang der Gutschrift auf ihrem Konto haben die Spielenden Zugang zu den Angeboten der Loterie Romande. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem «Spieler-Portfolio» gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. Auszuzahlender Gewinn

	2019	2018
Auszuzahlender Gewinn	47'141'685	42'988'577
	47'141'685	**42'988'577**

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder in drei Raten ausbezahlt. Die Auszahlungen beginnen im Juni. Am Bilanzstichtag bleibt das letzte Viertel des Gewinns vom Geschäftsjahr 2018 zu zahlen. Es wird am 10. Januar 2020 ausbezahlt.

15. Übrige Passiven

	2019	2018
Geschuldete Verrechnungssteuer	292'234	2'724'141
Zu bezahlende MwSt.	401'477	465'480
Kontokorrente Partnergesellschaften	966'728	1'864'431
Übrige Schulden	2'667'430	672'811
	4'327'869	**5'726'862**

Der Posten «Geschuldete Verrechnungssteuer» enthält die auf die Gewinne des Monats Dezember zu bezahlende Verrechnungssteuer. Seit dem 1. Januar 2019 sind die Gewinne bis zu CHF 1 Million steuerfrei. Die gegenüber den Partnergesellschaften offenen Saldi betreffen Leistungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb verschiedener Spiele erbracht werden. Zu den «Übrigen Schulden» gehören unter anderem die noch nicht ausbezahlten Gewinne, die Anfang des folgenden Geschäftsjahres zur Auszahlung gelangen.

16. Kurzfristige Rückstellungen

	Rückstellungen für Rechtsstreit	Übrige Rückstellungen	Total
Situation per 01.01.2018	2'000'000	900'000	**2'900'000**
Bildung	-	97'345	97'345
Verwendung	-	-97'345	-97'345
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2018	**2'000'000**	**900'000**	**2'900'000**
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-53'671	-53'671
Auflösung	-	-846'329	-846'329
Situation per 31.12.2019	**2'000'000**	**-**	**2'000'000**

Es handelt sich um ein Zivilverfahren im Rahmen eines Begehrens auf Honorarzusatz, dessen Ausgang nicht abgeschätzt werden kann.

Die Rückstellung für das Steuerrisiko wurde im Anschluss an die endgültige Veranlagung der kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Waadt aufgelöst.

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2019	2018
Im Voraus einkassierte Einsätze	1'934'424	2'257'827
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5'487'737	4'313'005
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'198'507	3'249'442
Anpassungen BSE	12'819'023	13'692'572
	23'439'691	**23'512'846**

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Deshalb wird der theoretische BSE in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Diese Anpassung bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Lose zum Jahresende sowie auf die zeitliche Verschiebung zwischen dem Verkauf eines Loses und der Auszahlung des entsprechenden Gewinns zurückzuführen. Ein anschauliches Beispiel ist das Los « Millionnaires », das Ende eines Jahres verkauft wird, während die Hauptgewinne erst ab dem 24. Dezember einkassiert werden können.

18. Vorsorgeverpflichtungen

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo	Wirtschaftlicher Vorteil		Jahresabweichung	Personalaufwand	
2019	**2019**	**2018**		**2019**	**2018**
-	-	-	-	3'860'290	3'306'607

Per 31. Dezember 2019 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement festgelegten Zielwert der Wertschwankungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

19. Bruttospielertrag (BSE)

	2019	2018
Bruttospielertrag	408'057'622	387'962'508
	408'057'622	**387'962'508**

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss den im Amtsblatt veröffentlichten Trefferplänen wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2019 die Verkäufe vom 30. Dezember 2018 bis 28. Dezember 2019 (2018: vom 31. Dezember 2017 bis 29. Dezember 2018).

20. Provisionen

	2019	2018
Provisionen	75'876'415	71'883'425
	75'876'415	**71'883'425**

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Lotterieprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

21. Betriebsaufwand

	2019	2018
Aufwand Verkäufer	500'827	552'613
Herstellung der Spiele	3'712'305	3'828'948
Betrieb der Spiele	12'643'967	12'118'491
Informatik	16'664'032	16'605'559
Personalaufwand	29'662'956	30'308'367
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	6'416'648	6'682'921
Marketing, Werbung und Kommunikation	13'411'041	14'141'136
Verkauf und Animationen	1'924'593	2'230'382
Abschreibungen	13'173'498	10'113'487
	98'109'867	**96'581'903**

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele der Loterie Romande nötigen operativen Kosten.

22. Finanzaufwand und -ertrag

	2019	2018
Finanzauswand	642'905	3'741'886
Finanzertrag	-5'368'726	-1'506'926
	-4'725'820	**2'234'960**

Der Finanzaufwand und ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf das langfristige Darlehen und auf die Festgelder. Unter dieser Rubrik sind auch die Wechselkursgewinne und verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

Aufgrund des ausgezeichneten Börsenjahres konnte auf den Obligationenanlagen ein Gewinn von CHF 5'109'323 erzielt werden.

23. Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	2019	2018
Betriebsfremder und ausserordentlicher und Ertrag	-875'328	-75'483
	-875'328	**-75'483**

In manchen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Lotteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Vorkommnisse handeln.

2019 wurde eine Rückstellung von CHF 800'000 in Verbindung mit der allfälligen Grundstückgewinnsteuer aus dem Verkauf von Schloss Ouchy im Jahr 2011 aufgelöst, als die endgültige Veranlagung der kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Waadt vorlag.

24. Ausserbilanzgeschäfte

	2019	2018
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	100'000	100'000

Leasingschulden unter 1 Jahr	467'144	499'609
Leasingschulden unter 1 und 4 Jahren	503'218	809'249
Total Leasingschulden	**970'363**	**1'308'857**

Die Bürgschaften entsprechen einem Pfandvertrag mit einem Bankinstitut und dienen dazu, das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Zahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft. Leasingpartner ist die Amag Leasing AG.

25. Leistungen Revisionsstelle

	2019	2018
Revisionsleistungen	100'000	99'723
Verschiedene Leistungen	9'300	46'381
	109'300	**146'104**

26. Anzahl Vollzeitstellen

	2019	2018
Anzahl Vollzeitstellen	221	235
	221	**235**

Deloitte SA
Avenue de Montchoisi 15
Case Postale 460
CH – 1001 Lausanne

Tel: +41 (0)58 279 92 00
Fax: +41 (0)58 279 93 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Vereinsversammlung der
Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Société de la Loterie de la Suisse Romande bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten.

Deloitte.

Société de la Loterie de la Suisse Romande
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2019
abgeschlossene Geschäftsjahr

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA

Annik Jaton Hüni
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Laure Lesniewski
Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, den 21. April 2020

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Publikation
Danielle Perrette

Redaktion
Dario Gerardi

Mitarbeit
Maud Steininger, Simon Vuille

Übersetzungen
Deutsch: Apostroph Group, Bern

Grafik/Layout
Inventaire communication visuelle Sàrl, Bulle

Bildnachweis
Dominique Derisbourg, Yves Leresche,
Pierre Montavon, Gilles Nahom, Céline Ribordy,
Rainer Sohlbank, Cédric Widmer, Keystone

Finanzbericht
Philippe Sallin, Bernard Lonchampt

Druck
Centre d'impression Le Pays SA, Porrentruy

LOTERIE ROMANDE

Société de la Loterie
de la Suisse Romande
14, avenue de Provence
Case postale 6744
CH-1002 Lausanne
Tel. + 41 21 348 13 13
info@loro.ch • www.loro.ch

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

FSC
www.fsc.org
MIXTE
Papier issu de sources responsables
FSC® C031954